

WWW.INKULTUR.DE

AUSSTELLUNG

Phototriennale

FIRST STAGE THEATER

Natürlich blond

Aber nicht blöd – Elle Woods weiß, was sie will!
Peppiger Musical-Knüller mit Ohrwurmpotenzial

Seien Sie dabei...



... und melden Sie sich für den inkultur-Newsletter an.

- Verpassen Sie kein aktuelles Angebot mehr
- Profitieren Sie von exklusiven Sonderaktionen
- Freuen Sie sich auf tolle Verlosungen

Jetzt Newsletter anfordern – kostenlos und unverbindlich:
Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter“ an service@inkultur.de senden und die Vorteile nutzen.

Eine Übersicht aller Abonnements für die Spielzeit 2026/2027 finden Sie auf Seite 45.

ÖFFNUNGSZEITEN

inkultur - Hamburger Volksbühne
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

ANFAHRT MIT BUS + BAHN

Der Weg zu unserer Geschäftsstelle: Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 bis zur Haltestelle Uhlandstraße. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg. Mit dem Bus fahren Sie mit den Linien 6, 17 und 18 bis zur Haltestelle „Graumannsweg“ oder mit der Linie 172 bis zur Haltestelle „Mundsburger Brücke“.

BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, Konto: 6437109
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4371 09
BIC: GENODEF1EK1

SOZIALE MEDIEN

Folgen Sie uns:



SERVICE

Telefon: 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Internet: www.inkultur.de



TICKETBUCHUNG ONLINE

Internet: www.inkultur.de
Online können Sie Ihre Tickets ganz bequem rund um die Uhr buchen.

IMPRESSUM

inkultur, herausgegeben von der Hamburger Volksbühne e.V., Graumannsweg 31, 22087 Hamburg
Telefon: (040) 22 700 666,
Fax: (040) 22 700 688,
E-Mail: service@inkultur.de

Geschäftsführung: Bertram Scholz
Redaktion: Susanne Peemöller (Ltg.), Beate Deimel, Brigitte Ehrich, Bertram Scholz, Sarah Steffen, Tim Steffen, Uhut Yasar

Mitarbeit: Anneke Bensel, Karsten Bensel, Bernd Rickert

Art Direction und Gestaltung: RÜM HART Werbeagentur GmbH, Sarah Steffen

Vertrieb: mailwork – Der Direktmarketing-Partner GmbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Druck: PerCom Vertriebsgesellschaft mbH, Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Anzeigenvertretung: Antje Sievert, Tel. (040) 450 698 03, E-Mail: antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Titelmotiv: „Natürlich blond“, First Stage Theater, Foto: Stage School Hamburg
Änderungen vorbehalten. Haftung für fehlerhafte Daten ausgeschlossen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon wieder neigt sich eine höchst abwechslungsreiche Theatersaison ihrem Ende zu. Aber noch gibt es viel zu sehen, in einigen Häusern wird zudem auch im Sommer gespielt. Dazu können Sie aus dem zweiten Teil unseres Spielzeitüberblicks schon einmal weitere interessante Premieren der neuen Saison für sich vormerken. Und vielleicht haben Sie ja Freunde und Bekannte, die nicht so leicht vom heimischen Sofa hochkommen wie Sie selbst – gehen Sie doch einfach zusammen ins Theater, das macht noch viel mehr Freude! Für jedes neu geworbene Mitglied bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Prämie; mehr Informationen finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Ihre Unterlagen für die neue Saison erhalten Sie wie gewohnt im Juli, und das nächste Magazin erscheint zum Saisonstart Anfang September. Übrigens: Auf inkultur.de ist die neue Ausgabe immer ganz pünktlich am Ersten eines Monats zu lesen, oft auch schon früher. Sobald das Magazin online erscheint, können alle vorgestellten Termine sofort gebucht werden. Gucken Sie einfach mal rein. Und falls Sie ohnehin nur online unterwegs sind, können Sie die Papierausgabe natürlich auch ganz abbestellen. Geben Sie uns einfach Bescheid. Wir sind selbstverständlich auch in der Theatersommerpause von Juli bis August montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit allen Services für Sie erreichbar.

Um noch serviceorientierter zu werden, starten wir im Laufe des Julis erstmals eine Online-Umfrage an alle unsere Mitglieder. Zum Auftakt möchten wir Ihnen ein paar kurze Fragen zum Thema „inkultur-Reisen“ stellen. Den Link dazu versenden wir mit unserem Newsletter, und er wird auch auf inkultur.de zu finden sein. Alle, die mitmachen, nehmen automatisch an einer Ticketverlosung für zwei Plätze der besten Kategorie teil. Machen Sie mit!

Und „last but not least“: Einmal mehr möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Treue bedanken, für Ihre Anregungen, für die vielen netten Gespräche. Gemeinsam können wir unsere großartige Hamburger Kultur genießen und dazu beitragen, dass sie uns in gleicher hoher Qualität erhalten bleibt.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich einen wunderbaren Sommer. Bis September - wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr

Fredrik Schwenk
Vorsitzender des Vorstandes

Unsere Öffnungszeiten im Juli und August:

Vom 1. Juli bis zum 31. August sind wir montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr für Sie da. Ticketbuchungen sind auf www.inkultur.de wie immer rund um die Uhr möglich.

Das Magazin finden Sie ab dem Monatsersten immer auch als PDF-Ausgabe auf inkultur.de. Alle Veranstaltungstermine sind dann sofort buchbar.

Inhalt

Titelthema	4
„Natürlich blond“ im First Stage Theater	
Premieren	6
Die aktuellen Neuproduktionen der Privat- und Staatstheater	
Kultur-News	8
Buch-Tipp, Resümee der Vertreterversammlung und das SummerFestival in der JazzHall	
Spielzeitvorschau, Teil 2	10
Ausstellungen	12
Triennale der Photographie im MARKK und im Museum der Arbeit	
Hamburg neu erlebt	14
Stadtrundgänge und Genuss-Touren	
Ticketshop	15
Alle Veranstaltungen und Termine	
Abo-Übersicht	45
Reisen	46
Mitglieder werben	48

Natürlich blond

Frauenpower im First Stage Theater: Regisseurin Franziska Kuroпка und Choreografin Nicole Eckenigk bringen das Musical nach dem Roman von Amanda Brown als Plädoyer für Selbstvertrauen und gegen Vorurteile auf die Bühne.



Sie ist jung, sie ist hübsch und blond. Außerdem hat sie eine Vorliebe für Pink. Was braucht es mehr, um die Dummchen-Vorurteile wuchern zu lassen? Und was zählt es da schon, dass sie einen Studienabschluss mit der Note 1,0 hat? In der Modebranche – naja. Wie Elle Woods sich aus dieser toxischen, meist männlichen Perspektive befreit, wie sie mit Selbstvertrauen auf ihre eigenen Fähigkeiten baut, das zeigte Reese Witherspoon 2001 mit riesigem Erfolg im Film nach dem Roman von Amanda Brown. Sechs Jahre später wurde ein Musical daraus. Jetzt kommt „Natürlich blond“ ins First Stage Theater.

Zu diesem Theater haben die Regisseurin und die Choreografin der Produktion eine besondere Beziehung: Franziska Kuroпка inszenierte hier im vergangenen Jahr das Musical „Kein Pardon“. Es war die erste Regiearbeit der Schauspielerin und Autorin, ein Debüt, das zusammen mit dem ganzen Team mit dem renommierten Deutschen Musical Theater Preis in der Kategorie „Bestes Revival“ ausgezeichnet wurde. Und Nicole Eckenigk kehrt an die Stätte zurück, an der sie ihre Karriere begann. 2012 machte sie als Musical-Darstellerin ihren Abschluss an der Stage School, von deren diesjäh-

rigen Absolventen sie jetzt choreografische Bestleistungen fordert. Wobei sie eine große Empathie für ihre jungen Darsteller empfindet, deren Aufregung und Ängste beim ersten professionellen Engagement sie aus eigener Erfahrung gut nachempfinden kann. Was das Mitgefühl betrifft, da sind sich Regisseurin und Choreografin ohnehin einig. Bei ihnen sollen sich die Darsteller wohl fühlen und ein gutes Gefühl haben. Dann kann man auch das Beste aus ihnen herausholen.

„Es war im letzten Jahr so viel Freude, mit diesen jungen Leuten zu arbeiten“, sagt Franziska Kuroпка. „Das Allerschönste für mich war es, zu sehen, wie sie ganz aufgeregt und schüchtern in die erste Probe kamen, und ihnen dann Mut zu machen, sich auszuprobieren. Es ist o. k., wenn mal was nicht funktioniert. Hauptsache, du schmeißt dich rein und gibst deine Persönlichkeit, denn niemand anderes hat das, was du hast. Ich möchte einen Ort schaffen, an dem sich alle trauen und keine Angst vor Fehlern haben. Fehler sind wichtig, denn daraus kann immer etwas Besseres werden.“ Das ist ihre Regie-Devise. Und noch ein Satz ist ihr wichtig, nicht nur bei der Arbeit, sondern auch im Leben: Du kannst alles schaffen, wenn du an dich glaubst.

Diese Botschaft vermittelt auch das Musical.

Die Heldin Elle Woods ist charmant und klug. Ihr Freund Warner jedoch verlässt sie, um in Harvard zu studieren, was er ihr nie zutrauen würde. Von wegen! Sie macht sich ebenfalls auf nach Harvard – zum Jurastudium. Sie kämpft sich durch – gegen Paragrafen, Skeptiker und einen fiesigen Professor und bleibt dabei doch ganz sie selbst. „Die Problematik des Stückes ist durchaus akut“, meint die Regisseurin. „Es gibt immer noch Männer, die Machtpositionen ausnutzen. Deshalb ist es für Elle auch ein besonders schönes Gefühl, dass sie selbst etwas erreicht hat und nicht durch die Hilfe eines Mannes.“ Nicole Eckenigk setzt noch eins oben drauf: „Eigentlich könnte man die Geschichte auch ohne Männer erzählen. Denn es ist ein Stück über Frauen, wie sie sich durchschlagen und weiterentwickeln.“

Schon während ihrer Ausbildung fand sie das Musical toll. In einem Ausschnitt von „Natürlich blond“ durfte sie damals die Elle Woods spielen. Die Rolle hätte sie auch später gern bekommen. „Aber dann kam das Musical in meiner Karriere nicht mehr vor“, erklärt sie. Dafür spielte sie andere große Rollen, z. B. in „Saturday Night

Fever“, in „La Cage aux Folles“ oder die Lale Andersen in „Lilli Marleen“. Seit 2019 macht sie nun auch eigene Choreografien.

Nach einigen Choreografie-Assistenten, in denen sie für sich auch eigene Ideen entwickelte, ohne sie umsetzen zu können, war es dann die logische Konsequenz: „Ich wollte nicht mehr hinterfragen, ob ich es kann, ich wollte es ausprobieren. Mir ist es wichtig, die Verantwortung zu übernehmen, mit zu entscheiden, nicht nur wie es aussieht, sondern auch wie es erarbeitet wird, wie man miteinander umgeht.“

Tanz als große Show im Musical ohne eine inhaltliche Berechtigung ist nicht ihr Ding. „Ich versuche, dass mit dem Tanz auch immer etwas erzählt wird, nicht dass man sich fragt, warum tanzt die Person überhaupt? In ‚Natürlich blond‘ erklärt es sich durch die Lebensfreude der Hauptfigur, die immer etwas Positives hat. Sie behält dadurch eine Leichtigkeit, auch wenn sie total im Schlamassel steckt.“ Stilistisch erstreckt sich der Tanz bei Nicole Eckenigk vom modernen Musical bis zu Cheerleader-Formationen, Akrobatik, Jazz und sogar Seilspringen. Eine besondere Herausforderung für Elle Woods, die dabei auch noch singen muss.

Das ist ganz im Sinne der Regisseurin. Für Franziska Kuroпка ist es wichtig, dass Sprechen und Singen zusammen gehen mit dem Spielen. „Ich mag es, wenn die Menschen sprechen und sich bewegen, wenn sie die Szene quasi mit dem Dialog verlassen. Das ist authentisch, dann funktioniert das für mich. Das gibt einen schönen Zug in die Inszenierung.“ Natürlich weiß sie, wie schwierig das manchmal ist. „Aber das haben die rund 30 Mit-



Franziska Kuroпка



Nicole Eckenigk

spieler ja drei Jahre lang gelernt. Das verlange ich jetzt auch ab.“

Dabei soll es jedoch vor allem unterhaltsam bleiben. Auch wenn es um ernste Themen geht. „Es gibt immer Vorurteile. Die müssen wir ausräumen oder zumindest ein bisschen enthebeln“, meint sie. „Ich versuche zu zeigen, dass das Mädchenhafte, das Klischee von blond und dumm, das Elle klein machen soll, am Ende nicht mehr funktioniert. Sie verrät sich ja nicht, sondern kommt zurück, so wie sie ist. Es war ja nur die Außenwelt, die gesagt hat, du kannst dich nicht durchsetzen. Aber das war nicht sie selbst. Am Ende weiß sie, sie muss sich nicht verkleiden, sie muss in sich etwas haben, damit die anderen sie ernst nehmen.“

Für sich selbst nimmt die Regisseurin selbstironisch ein anderes Vorurteil in Anspruch: „Ich bin nicht blond. Ich trage Brille. Da heißt es eher: Die muss klüger sein.“ Dass Frauen weniger zugehört wird als Männern, das Problem kennt sie jedoch auch und das wird auch von ihrer – blonden – Choreografie-Kollegin bestätigt. „Ich sehe mich durchaus mit der Realität konfrontiert, dass man sich als junge Frau mehr be-

weisen muss als Männer, und dass bei Frauen die Kompetenzen geprüft werden, wo bei Männern einfach vorausgesetzt wird: Die können das schon.“ Besonders in der Musical-Branche findet sie allein schon

die Ausgangslage unfair. „Es gibt viel mehr Frauen auf dem Markt, aber in vielen Stücken mehr Rollen für Männer. Im Kreativen ist das auch so. Ich habe im Laufe meiner Karriere mehr mit Männern zusammengearbeitet als mit Frauen. Deshalb freue ich mich auch so über die Arbeit mit Franziska, dass wir ein Stück, in dem es um Frauen geht, als Frauen zusammen entwickeln können. Das finde ich cool.“

Beide haben ohnehin einiges gemeinsam. Beide stammen aus dem Osten – Nicole aus Magdeburg, Franziska aus Greifswald; beide haben als Schauspielerinnen angefangen und sind es noch immer; beide haben die Chance wahrgenommen, auf ihrem Gebiet zu dem zu wechseln, was sie am meisten lieben. Und bei beiden geht es damit im Anschluss an die Hamburger Produktion gleich weiter. Nicole Eckenigk choreografiert das Roland-Kaiser-Musical „Santa Maria“, das schon im Juni in Dresden Premiere hat und anschließend auf Tournee geht.

Franziska Kuroпка bereitet zusammen mit Lukas Nimscheck für das Berliner Theater des Westens das Musical „Salon Rosie“ vor. Beide führen die Regie und schreiben den Text, wie auch schon im vergangenen Jahr bei dem Musical „Wir sind am Leben“ über Berlin nach dem Mauerfall. Das Schreiben von Theater- und Songtexten, für das sie auch schon preisgekrönt wurde, ist neben der Regie Franziskas zweite Leidenschaft. Was sie lieber macht, will sie nicht entscheiden. Das passt zu ihrem Lebensmotto: „Lass dir nicht von anderen einreden, was für dich richtig ist. Nur du selbst kannst das wissen.“ Und das wiederum passt zum Musical „Natürlich blond“.  Brigitte Ehrich



Aus der Inszenierung im Rahmen eines Semesterprojektes von 2023

Weitere Infos und Termine auf Seite 25

KOMÖDIE WINTERHUDE BIS DASS DER TOD

Die Komödien von Stefan Vögel zeichnen sich stets durch pointierte Dialoge, Witz und Tempo aus. In der Komödie Winterhude gehören seine Stücke deshalb auch längst zum Programm, zuletzt 2021 „Schuhe Taschen Männer“. Vögels neuestes Stück ist ein Krimi und der beschäftigt sich – der Titel lässt es schon vermuten – mit einem Ehepaar. „Bis dass der Tod“... euch scheidet, haben sie sich einst versprochen. Nun stehen Gregor und Helena vor den Trümmern ihrer Ehe. Sie will die Scheidung, er weigert sich, es sei denn, sie findet ihn mit der Hälfte ihres Vermögens ab. Und das sind 11 Millionen. Inseheim kalkulieren beide aber anders: Was wäre, wenn man den anderen bzw. die andere stattdessen aus der Welt schaffen würde? Dummerweise bitten leider beide denselben Freund, ihnen diesen Dienst zu erweisen, gegen entsprechende Entlohnung, versteht sich. Pascal, der Freund, erweist sich tatsächlich als solcher und sagt zu. Erst ihr, dann ihm – schließlich hat er Schulden. Der von ihm beauftragte Mörder entpuppt sich allerdings als ziemlich begriffsstutzig, und Helenas Cousine Yvette sorgt für ein ziemliches Durcheinander. Der makabre Krimispaß hält jede Menge unerwartete Wendungen parat. Mit Hans-Werner Meyer, Jacqueline Macaulay u. a. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 31

Hans-Werner Meyer



The Boys are kissing



THALIA THEATER THE BOYS ARE KISSING

Man will ja nichts falsch machen. Kindererziehung jedoch stellt so manche Eltern vor scheinbar unlösbare Probleme, die unversehens eskalieren können. Das führte Yasmina Reza, die Spezialistin für unterhaltsam kritische Gesellschaftskomödien, 2006 mit ihrem „Gott des Gemetzels“ beispielhaft vor. Die Zeiten haben sich seither verändert, die Gesellschaft ist bunter geworden, was nicht immer so selbstverständlich toleriert wird, wie es scheinen soll. So sind es diesmal auch nicht zwei Kinder, die sich in die Wolle kriegen und dadurch das Gemetzel unter den Eltern auslösen, sondern zwei 9-jährige Knaben, die sich zu nahe kommen – nämlich mit einem Kuss. Vorboten einer schwulen Zukunft für die beiden?

Der britisch-iranische Autor Zak Zarafshan bringt in seinem Debüt-Stück „The Boys are kissing“ die dünne Fassade angeblich liberaler Eltern gehörig ins Wanken. Matt vertritt eine konservative Haltung, seine Frau Sarah schwankt zwischen Unsicherheit und Harmonie, Amira und Chloe vertreten als lesbisches Paar konsequent die Diversität. Toleranz, überhöhte Erwartungshaltungen und Elternrollen werden hinterfragt. Gleichzeitig aber schickt Zarafshan zwei himmlische Mediatoren ins Spielfeld. Die queeren Engel Analis und Klitoris mischen sich ein, getarnt als Familienmitglieder und andere Erdenbürger. Als deutsche Erstaufführung inszeniert Anne Lenk die schrill-komische Satire am Thalia Theater. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 43

ALLEE THEATER IDOMENEO

Mit seiner Oper „Idomeneo“ brach der 25-jährige Mozart zum ersten Mal die starren Regeln der damaligen Opernwelt auf und brachte psychologisch fein gezeichnete Charaktere ins fulminante Spiel. 1781 wurde sein Werk in München uraufgeführt. Die emotionalen Naturgewalten spiegeln sich so kraftvoll in seiner hochdramatischen Musik, dass Mozarts Vater zuvor noch gemahnt hatte: „Ich empfehle dir Bey deiner Arbeit nicht einzig und allein für das musikalische, sondern auch für das ohnmusikalische Publikum zu denken – vergiss also das so genannte populäre nicht, das auch die langen Ohren kitzelt.“

Die Handlung geht auf die griechische Sage rund um den Trojanischen Krieg zurück. Idomeneo (Berus Komarschella), König von Kreta, gerät bei seiner Heimkehr mit seinem Schiff in einen wütenden Sturm. In seiner Not fleht er Neptun, den Meeresherrn, um Hilfe an und verspricht, den ersten Menschen zu opfern, der ihn an Land begrüßt.

Grausames Schicksal: Es ist sein Sohn Idamante. Das Entsetzen ist groß. Doch gemeinsam mit der als Kriegsgefangene mitgeführten trojanischen Königstochter Ilia, in die Idamante sich verliebt, kämpft Idomeneo darum, dem göttlichen Spruch zu entgehen. Das Allee Theater zeigt die Oper, die Mozart selbst als seine beste bezeichnete, in einer konzertanten Aufführung in italienischer Sprache. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 16

KOMÖDIE WINTERHUDE HÖCHSTE ZEIT

Was kann nicht alles passieren bei einem ausgelassenen Junggesellenabschied? Es muss ja nicht gleich ganz so dicke kommen wie bei der Braut, die ihrem Noch-nicht-Angetrauten per Handy gesteht: „Ich bin fremdgegangen mit Howard Carpendale.“ Zum Glück stellt sich heraus, dass es der Gatte in spe selbst und nicht der Schlagerstar aus dem Nachbarzimmer des Hotels war, mit dem sie völlig zgedröhnt ein paar heiße Minuten im

Fahrstuhl verbracht hatte. Doch danach ist der Künftige plötzlich verschwunden. Kein Wunder, dass die drei Brautjungfern befinden: „Höchste Zeit“, dass die Ehe Kandidatin unter die Haube kommt! Zuvor allerdings fließt zwischen Panikattacken und Freudentränen noch jede Menge Champagner.

Im Jahr 2010 trafen sich die Hausfrau, die Vornehme, die Karrierefrau und die Junge zum ersten Mal und tauschen sich seitdem mit großem Publikumserfolg in der Musicalkomödie „Heiße Zeiten“ über die Plagen der Wechseljahre aus. 2014 folgte die Fortsetzung „Höchste Zeit“, in der es mit Komik und viel Musik um Liebe, Ehe, Partner, Frust und andere (über-) lebenswichtige Fragen geht. Charlotte Heinke, Franziska Becker, Heike Jonca und Nini Stadlmann waren schon bei der Uraufführung dabei, Eva Brunner kommt neu dazu. Mit Hits aus den 70er bis 90er Jahren, frisch und frech aufpoliert mit deutschen Texten, und vielen Gags sorgen sie für so manchen Stimmungskracher. **beh**

Weitere Infos und Termine auf Seite 31



VERANSTALTUNGS-TIPPS VON JUNI BIS AUGUST 2026

ANZEIGE

GROSSHANSDORF 2
8. JUNI 2026, 16.00 UHR

AHRENSBURG
10. JUNI 2026, 15.30 UHR

GROSSHANSDORF 1
9. JUNI 2026, 17.00 UHR

HAMBURG
11. JUNI 2026, 16.00 UHR

A TRIBUTE TO ABBA: UNFORGETTABLE

Erleben Sie die Magie der schwedischen Popband live auf der Bühne! Mit glitzernden Kostümen und echter Leidenschaft lassen die Musikerinnen und Musiker des Ensembles UNFORGETTABLES die 70er Jahre wieder aufleben. Hits wie MAMMA MIA und WATERLOO sorgen für eine musikalische Zeitreise, die berührt, begeistert und viele Gänsehautmomente beschert.

€ 14,00 inkl. Begrüßungsgetränk.
Wir bitten um telefonische Anmeldung.



Rosenhof Hamburg
Ilsfeldstraße 30
22589 Hamburg
Telefon 040/87 08 73 37

Rosenhof Ahrensburg
Lübecker Straße 3-11
22926 Ahrensburg
Telefon 04102/49 04 90

GROSSHANSDORF 2
15. JULI 2026, 16.00 UHR

JÖRG JARÁS PUPPEN-COMEDY

Der beliebte Comedy-Bauchredner und Puppenpsychologe sorgt für Lacher und verblüffende Illusionen, wenn er eine eigenwilligen Puppen, HERRN JENSEN, die Vogeldame OLGA und FRAU SOMMER, tanzen lässt.

€ 10,00 inkl. Begrüßungsgetränk. Wir bitten um telefonische Anmeldung.



Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
22927 Großhansdorf
Telefon 04102/69 90 69

GROSSHANSDORF 1
6. AUGUST 2026, 16.30 UHR

MUSIK UND COMEDY MIT LADIES AHOI!

Mit Titeln wie TÜDELBAND, VEERMASTER und HERING UND MAKRELE lassen sie das alte Hamburg wieder aufleben, aber auch Songs von UDO LINDENBERG, ACHIM REICHEL und den BEATLES werden maritim aufgemöbelt.

€ 12,50 (Fischbrötchen à la carte). Wir bitten um telefonische Anmeldung.



Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
22927 Großhansdorf
Telefon 04102/69 86 69

Martha Argerich erzählt

Martha Argerich raconte“, so lautet der eigentlich viel besser passende Originaltitel des Buches „Fingerübungen“ von Martha Argerich. Es ist keine klassische Biografie, aber mit Sicherheit eine schöne Ergänzung zu allem, was man so weiß oder zu wissen meint über diese Ausnahmekünstlerin. Passend zu ihrem halbrunden Geburtstag am 5. Juni dieses Jahres erscheint nun endlich die deutsche Übersetzung des bereits 2021 in Frankreich herausgegebenen Buches. Martha Argerich wird übrigens 85, was man keine Sekunde glauben mag, wenn man dieser aktiven und völlig unprätentiösen Person im Gespräch begegnet oder sie auf der Bühne erlebt.

Im ersten Teil des Buches sind ihre Interviews mit dem französischen Journalisten Olivier Bellamy aus den Jahren 2004 bis 2019 zu lesen, es geht ein wenig hin und her, Themen sind natürlich ihre Karriere, ihre Kindheit und vieles andere mehr. Manchmal wünschte man sich, dass Bellamy an bestimmten Stellen nachhaken würde, aber schließlich gibt man sich dem Fluss des Gesprächs und von Martha Argerichs Leben hin und wandelt mit

ihr durch Gegenwart und Vergangenheit. Die Musikwelt, die sie aus erster Hand kennt, kommentiert sie durchaus kritisch. Zum Beispiel so: „Abgesehen davon bin ich immer wieder überrascht von dem Erfolg einiger meiner Meinung nach weniger interessanter Pianisten und von der hohen Anzahl derer, die trotz ihres Talents nicht genug Konzerte haben, um davon leben zu können. Das war immer schon so, aber ich habe das Gefühl, das Phänomen verschärft sich weiter.“

Den zweiten Teil übernimmt Martha Argerich allein und erzählt in kurzen Kapiteln über ihr langes und abwechslungsreiches Leben, ihre Familie, ihre Ansichten und ihre soziale Einstellung. Das Ganze ist gespickt mit Bonmots wie: „Ich hatte nie Selbstvertrauen.“ Oder: „Die wichtigen Dinge sind nicht passiert, weil ich es so wollte. Kinderkriegen zum Beispiel. Ich habe nie was geplant, nichts, jemals.“

Man liest und liest und irgendwann wird einem klar, dass die sich hartnäckig haltenden Vorurteile über diese Künstlerin, sie sei eine Diva, kapriziös, unzuverlässig, nicht stimmen. Stattdessen ist Martha Argerich eine hart arbeitende Frau und engagierte, hoch-



talentierte Pianistin, eigen sicherlich, aber ein zugewandter Mensch mit weit verzweigter Familie, einem sozialen Gewissen und einem großen Herzen. Sie selbst beschreibt sich so: „Jemand meinte mal zu mir, das Publikum liebe zwei Arten von Künstlern: die, die sie bewundern, und die, denen sie sich nahe fühlen. Erstere seien wie brennendes Eis, aber letztere wirkten wie ein schönes warmes Bad. Ich wäre gerne ein bisschen von beidem.“ *sp*

Martha Argerich: „Fingerübungen“. Im Gespräch mit Olivier Bellamy. Kampa Verlag, 288 Seiten, € 22,00. Erhältlich im Buchhandel.

Infos und Tickets für das im Juni stattfindende Martha Argerich Festival auf Seite 34

Vertreter tagten

Die Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder trafen sich im Haus der Volksbühne

Turnusmäßig hat am 21. April 2026 die 7. Ordentliche Vertreterversammlung im Haus der Volksbühne getagt. Nach der Eröffnung durch Susanne Dwinger, der Vorsitzenden der Vertreterversammlung, wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Niederschrift der 6. Ordentlichen Vertreterversammlung vom 25. November 2025 genehmigt.

Im Bericht des Vorsitzenden des Vorstandes, Prof. Fredrik Schwenk, gab es einen Rückblick auf die erfolgten Maßnahmen und Veranstaltungen in den vergangenen Monaten dieser Sai-

son und einen Ausblick auf die kommende Spielzeit 2026/2027. Schwenk dankte den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern für ihr Engagement und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die produktive Zusammenarbeit.

Geschäftsführer Bertram Scholz schloss sich dem Dank seines Vorredners an. In seinem Bericht wies er hin auf die großen Herausforderungen für den Verein hinsichtlich der allgemein steigenden Kosten. Ausdrücklich dankte er in diesem Zusammenhang den Mitgliedern, die schon jetzt durch ihre Zustimmung zu „Print@home“ und das Online-Buchen für den Verein eine wertvolle Stütze sind.

Anschließend stellte Schatzmeister

HAUS DER VOLKSBUHNE

Rolf Wedemeyer den Jahresvoranschlag für 2026/2027 vor und gab bekannt, dass der Vorstand zur Kostendeckung eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um 0,50 € pro Monat beschlossen hat. Der Voranschlag und die Beitragserhöhung wurden von den Vertreterinnen und Vertretern genehmigt.

Am Ende der Sitzung bedankten sich die Vertreterversammlung und der Vorstand bei dem Geschäftsführer Bertram Scholz für seine engagierte, in 41 Jahren geleistete Arbeit in der Geschäftsstelle, die am 31. Mai 2026 endet. *bd*

Die 8. Ordentliche Vertreterversammlung ist geplant für November 2026.

JazzHall SummerFestival 2026

Vom 28. Juni bis 4. Juli am Ufer der Außenalster



JazzHall Open Air

Mittlerweile hat sich das Sommerfestival der JazzHall herumgesprochen, mehr noch, es hat sich erfolgreich etabliert. Es macht einfach große Freude, den ganz unterschiedlichen Musikerinnen und Musikern zu lauschen – oder den Jazz für sich zu entdecken. Fans und „Neulinge“ können sich hier auf jeden Fall gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wer noch nicht sicher ist, ob Jazz ihm gefällt, der hat die Möglichkeit, an den Festivalnachmittagen bei den kostenlosen Open-Air-Programmen hineinzuschnuppern. (alle anderen natürlich auch!). Dann wird die Glasfront der JazzHall zur Außenalster geöffnet und man kann auf den Stufen des so entstehenden Amphitheaters sitzen,

oder auf der JazzHall-Wiese. Hier kommt echte Festival-Stimmung auf, es geht sehr leger und locker zu und man kommt leicht ins Gespräch mit den anderen Gästen.

Am Abend finden die „regulären“ Konzerte statt. Eröffnet wird das Festival mit dem „BigBandSummit“. Hört sich bombastisch an? Wird es auch! Die jungen Talente von Yo!Jazz bestreiten mit großer Spielfreude den ersten Teil des Abends, bevor die renommierte Vincent Dombrowski Bigband übernimmt. Und dann werden die Karten neu gemischt, die Musiker wechseln zwischen den Ensembles hin und her und schaffen etwas ganz Neues.

Das zweite Festivalkonzert markiert den Auftakt der Focus Artist-Konzerte des JazzHall Summer-Festivals: Geigerin und Sängerin Laila Nysten präsentiert Eigenkompositionen mit ihrem Large Ensemble, bestehend aus Rhythmusgruppe, Streichquartett und Bläser-Sektion. In der zweiten Konzerthälfte wird die Hamburgerin im Rahmen eines Interviews auf der Bühne vorgestellt.

Mit ihrem Jazz-Streich-

quartett bestreitet Laila Nysten einen weiteren Konzertabend. Das Ensemble spielt nicht nur Klassiker von Charles Mingus oder Cole Porter, sondern auch Eigenkompositionen. Faszinierend, wie sich Jazz und Streicher wunderbar vertragen! Außerdem kann man sich auf begeisternde Improvisationen freuen. That's Jazz!

Und noch ein Focus Artist: Gitarrist Lucas Brum präsentiert gemeinsam mit der Sängerin Cansu Arat brasilianische Rhythmen, bevor auch er in einem Interview näher vorgestellt wird. Die beiden lernten sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg kennen und haben seitdem ein unverwechselbares Repertoire aufgebaut. Das Duo bereitet derzeit sein Debütalbum vor, das Eigenkompositionen von Lucas Brum enthalten wird und Ende 2026 erscheinen soll.

Zum Abschluss noch einmal Big Band-Sound: Das Sophia Oster Quartett trifft auf die Big Band der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Lucas Brum hat speziell dafür die Kompositionen von Sophia Oster für Big Band eingerichtet und man darf auf die Klangerweiterung sehr gespannt sein. sp

Weitere Infos und Termine ab Seite 29



Big Band Summit beim SummerFestival

Tradition, Innovation, Variation

Thalia Theater, Schauspielhaus
und Symphoniker stellen ihre
Pläne für die neue Spielzeit vor

THALIA THEATER

Die erste Spielzeit der Intendantin Sonja Anders war auf jeden Fall ganz anders als man es von ihrem Vorgänger Joachim Lux gewohnt war. Laut Geschäftsführer Tom Till lief sie sehr erfolgreich, er geht davon aus, dass das Vorjahresergebnis erreicht oder sogar übertroffen werden wird. Erfreulich ist auch, dass in der kommenden Spielzeit der Blick wieder etwas geweitet wird und es neben den beherrschenden Themen dieser Saison, Feminismus und Queerness, auch um Kooperation und Solidarität gehen wird, und um die Frage, wie Gemeinschaft im Angesicht von Polarisierung und Hass gelingen kann. Das Thalia will selbst auf Theaterebene in diesem Sinne agieren, sich mit anderen Kultureinrichtungen vernetzen und gemeinsame Produktionen auf die Bühne bringen.

Die erste Premiere im September, **DEUTSCHES HAUS** nach dem Roman von Annette Hess, beschäftigt sich mit der jungen Bundesrepublik, der Nazi-Vergangenheit und einer immer aktuellen Frage, die jeden betrifft: Wofür entscheidet man sich – hinsehen oder ignorieren? Das gilt auch für Wolfgang Borcherts Klassiker **DRAUSSEN VOR DER TÜR**. Wofür entscheidet man sich – hinsehen oder ignorieren? Jette Steckel inszeniert Molières bissige Komödie **DER MENSCHENFEIND** über Moral und Selbstdarstellung als Zusammenspiel von Musik, Film und Theater. In **DSCHINNS** erzählt Bestseller-Autorin Fatma Aydemir aus sechs Perspektiven von dem, was eine Familie trotz aller Schwierigkeiten letztendlich zusammenhält.

Film- und Fernseh-Star Maren Eggert kommt für eine Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin nach Hamburg: In Schillers unsterb-

lichem Drama **KABALE UND LIEBE** geht es um den Einfluss gesellschaftlicher Zwänge auf das private Glück. Antú Romero Nunes ist endlich mal wieder in Hamburg zu Gast und inszeniert nach Beaumarchais' **HOCHZEIT DES FIGARO** eine rasante Komödie über Machtspiele, Intrigen und Solidarität. Anne Lenk seziiert in Ödön von Horváths **GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD**, wie die Suche nach persönlicher Freiheit im Kampf gegen Opportunismus und Angst versandet. Auch in **DIE NASHÖRNER**, Eugène Ionescos bitterböser und hochkomischer Polit-Parabel, ist Mut gefragt im Kampf gegen totalitäre Ideen und die verführerische Kraft einer Massenbewegung.

In den beiden Produktionen **DORN-RÖSCHEN** und **CASPAR DAVID FRIEDRICH** wird es zu einer Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Staatsoper kommen – hochinteressante Projekte, auf die man wirklich gespannt sein darf.

SCHAUSPIELHAUS

Intendantin Karin Beier bezeichnet in ihrer Präsentation der neuen Saison das Theater als Gemeinschaftsraum der Fantasie, in dem man sich der Gegenwart mit ihren Krisen und Konflikten stellt und sich ausmalt, wie eine zukunftsfähige Welt aussehen könnte. Da fügt sich die neue 6-teilige Antikenserie **FREMDE SONNE - Die Argonauten. Iason. Medea.** nahtlos ein. Denn dieser europäische Ur-Mythos einer Expeditionsfahrt in die Fremde – oder ist es eine Eroberungsfahrt? – hat nichts an Aktualität eingebüßt. Kolonialismus, Imperialismus, Rücksichtslosigkeit allerorten im Politischen und im Privaten. Können wir aus der Vergangenheit lernen? Mit dem Antikenmarathon „Anthropolis“ hat das Schauspielhaus in den letzten drei Spielzeiten Besucherrekorde gebrochen. Vielleicht gelingt so ein Coup noch einmal. Auch dieses Mal wieder mit von der Partie: Lina Beckmann und die großartige „Rampensau“ Devid Striesow.



Regisseurin Anne Lenk,
Intendantin Sonja Anders, Dramaturgin Nora Khuon



David Striesow



Lina Beckmann

BRAHMS, TSCHAIKOWSKY, CHOPIN, BACH, VAUGHAN WILLIAMS, RAVEL, HÄNDEL, SIBELIUS und viele andere.

Seit fast 70 Spielzeiten, so Intendant Kühnel, stellen die Symphoniker sich „... der Herausforderung, unserem Publikum mit unseren Konzerten neue Perspektiven zu eröffnen, vertrauten wie unbekanntem Werken der Musikkultur neues Leben einzuhauchen und sie in lebendigen Zusammenstellungen für Sie zum Atmen zu bringen.“ Ergänzend dazu hat er ganz klar den Plan, die Laeishalle neben der Elbphilharmonie wieder viel eindeutiger als Konzertort ersten Ranges in den Blick zu rücken. Viele Sängerinnen und Sänger sehen den großen Saal der Laeishalle ohnehin als die Nummer eins an, auch für die Alte Musik und kleiner besetzte Werke ist sie ganz wunderbar geeignet.

Chefdirigent **SYLVAIN CAMBRELING** freut sich neben spannenden Debüts von Kollegen und Kolleginnen auf ein Wiedersehen mit **ANDRIS POGA, BERNARD LABADIE** und **TON KOOPMAN**. Die Liste der Solisten ist vielfältig und hochkarätig: Neben herausragenden Sängerinnen wie **JENNIFER HOLLOWAY, JULIA LEZHNEVA, SANDRINE PIAU** und **KRASSIMIRA STOYANOVA** begrüßen die Symphoniker unter anderem **MARTHA ARGERICH, KHATIA BUNIATISHVILI, EDGAR MOREAU** und **NILS LANDGREN**. 

Da nicht alle Bühnen vor Redaktionsschluss ihre Programme bekannt gegeben haben, erhebt unsere Vorschau keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Krieg – da will keiner hin. Das denkt auch Autor Georges Perec: **WEIL DER FRIEDEN ZUCKER IST!** dürfte die mit Sicherheit komischste und anarchischste Verteidigung des Pazifismus der Literaturgeschichte sein. Anita Vulesica inszeniert. In **GLAUBE LIEBE HOFFNUNG** zeigt Ödön von Horváth, wie Menschen an den kleinen Dingen zerbrechen, an Vorschriften, Erwartungen und an Gleichgültigkeit. Mit scharfem Blick und bitterem Humor entlarvt er eine Gesellschaft, in der Glaube, Liebe und Hoffnung zu leeren Floskeln geworden sind.

Juhu, das Warten hat ein Ende: Antenne Buddenbrook geht endlich auf Sendung! Thomas Manns Klassiker **BUDDENBROOKS** als Radio-Show von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht – **allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**. Vier Generationen großbürgerlichen Niedergangs treffen auf die Gute-Laune-Top-Classics der letzten vier Jahrhunderte, präsentiert von der ältesten Radio-Crew des Nordens. Und schließlich versucht Regisseur Christopher Rüping eine neue Annäherung an das Genie Wolfgang Amadeus Mozart. In **AMADÉ** ist er auf der Suche nach dem Geist Mozarts – dem Geist der Unangepasstheit und des Geliebt-Werdens. Es wird um die Frage gehen, ob man seinem künstlerischen Ideal oder eher den Erwartungen eines zahlenden Publikums verpflichtet ist. Ob der Wunsch zu gefallen oder die Widerstandsfähigkeit von Kunst im Vordergrund steht. Ebenfalls ein Thema ohne Verfallsdatum.

SYMPHONIKER HAMBURG

Intendant Daniel Kühnel hat einmal mehr ein Goethe-Zitat als Überschrift für das neue Programm der Symphoniker gewählt: „– Wie ich!“, aus Goethes Gedicht über den Titanen Prometheus, der entgegen göttlichem Willen den Menschen das Feuer brachte und eine ungeahnte kulturelle Entwicklung in Gang setzte. Der Gedanke von der Evolution der Welt durch musikalische Kultur liegt in der neuen Saison allen Konzertreihen der Symphoniker zugrunde: den Symphoniekonzerten, der VielHarmonie, der Morgen Musik und den Kammerkonzerten. Prominent in den Programmen vertreten sind **MOZART** und der Jubilar **BEETHOVEN** (200. Todestag). Ihre Werke werden in neue Zusammenhänge gestellt, zum Beispiel wird Mozarts berühmtes Klarinettenkonzert in einer Bearbeitung für Viola gespielt. Dazu gesellen sich



Symphoniker Hamburg mit Chefdirigent Sylvain Cambreling

Bilderechos aus Peru

Historische Fotografien von
Hans Heinrich Brüning

Wem gehören historische Bilder – und wer bestimmt, was sie erzählen? Dieser Frage geht die Ausstellung „Bilderechos aus Peru“ im Museum am Rothenbaum (MARKK) nach. Im Zentrum stehen die historischen Fotografien des deutschen Amateurforschers Hans Heinrich Brüning (1848–1928). Im Rahmen der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026 zeigt das MARKK nicht nur die historischen Fotos, sondern auch, wie Künstler und Gemeinschaften in Nordperu ursprünglich kolonial geprägte Dokumente in eine Quelle für kulturelle Selbstbestimmung verwandeln. Die Mehrheit von Brünings Fotografien und Teile seiner weiteren Sammlungen befinden sich im MARKK, der Großteil der archäologischen Stücke bildet aber den Grundstock des Archäologischen Nationalmuseums Brünings vor Ort in Lambayeque.

Der norddeutsche Ingenieur und Laienforscher Hans Heinrich Brüning kam 1875 als Schiffingenieur nach Peru – und blieb. Er lebte 50 Jahre in der Region Lambayeque in Nordwest-Peru und dokumentierte als einer der Ersten die Kulturgeschichte und das Alltagsleben vor Ort. Seine umfangreichen Sammlungen von Fotografien, Musikaufnahmen, archäologischen und ethnographischen



Marystela Camacho, *Stickerei an Foto „Coca-Kauer“ (1896) von H. H. Brüning*



Hans Heinrich Brüning, *Wasserträgerinnen am Fluss, Nordperu, Eten, 1906*

Objekten sowie Feldnotizen bilden den Ausgangspunkt der Ausstellung, ergänzt durch zeitgenössische künstlerische Kommentare.

Brünings Fotografien decken ein breites thematisches Spektrum ab, sie zeugen von Offenheit und Vertrautheit. Sie sind aber zugleich auch von gesellschaftlichem Machtgefälle und kolonialen Stereotypen geprägt, als weißer, europäischer Ingenieur nahm er eine privilegierte Stellung innerhalb der peruanischen Gesellschaft ein. Doch die Porträtierten blicken zurück – mit Skepsis, Neugier, aber auch Stolz und Selbstbewusstsein. Manchmal sind Fragen von Macht und (vermeintlicher) Ohnmacht eben nicht ganz so einfach und eindeutig zu klären.

Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus Nordperu greifen dieses Spannungsfeld auf: Die eigens für die Ausstellung geschaffenen Fotokeramiken von Enzo Miguel Matute treten in einen Dialog mit vorkolonialen Porträtgefäßen. Gleichzeitig kommentieren seine „archäologischen Fiktionen“ aus Keramik ironisch die Geschichte archäologischer Grabungen und Plünderungen in Peru. Auch Marystela Camachos gestickte und aquarellierte Bearbeitungen der Fotomotive von Brüning regen zu einer poetischen Neuinterpretation der Fotografien an.

Zwischen 1910 und 1925 zeichnete Brüning außerdem Worte und musikalische Darbietungen der

aussterbenden Muchik-Sprache auf Wachszyylinder auf. Diese Aufnahmen inspirieren bis heute Musikerinnen und Musiker vor Ort. Seit den 1980er Jahren entdecken unterschiedliche Akteure in Nordperu Brünings Archiv ganz neu für sich. Nachdem seine Fotografien im MARKK (damals noch „Museum für Völkerkunde Hamburg“) wiederentdeckt und in Peru zugänglich gemacht wurden, gaben sie Impulse zur Wiederbelebung der lokalen Muchik-Kultur, die auch heute noch wirksam sind.

Brünings Aufnahmen sind inzwischen viel mehr als nur historische Dokumente – sie sind Teil einer wiedererstarkten lokalen Identität und lebendige Archive. Künstler, Forschende und örtliche Gemeinschaften setzen sich kreativ mit der Zwiespältigkeit des Materials und der lokalen Vergangenheit auseinander, und verbinden diese mit aktuellen Fragen zu Identität und Erinnerungskultur. Brünings Bilder zirkulieren längst in den digitalen sozialen Netzwerken: kolonisiert, kommentiert und angeeignet schaffen sie so neue Möglichkeiten, die eigene Kultur zu „dekolonialisieren“, die weit über das hinausreichen, was ein Museum bieten kann. ○ sp

„Bilderechos aus Peru“, 6. Juni 2026 bis 27. Juni 2027, MARKK – Museum am Rothenbaum, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg, Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr. Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen möglich. Weitere Informationen auf www.markk-hamburg.de.

Franki Raffles

Fotografie und Aktivismus



Spielende Kinder, Edinburgh, 1987-90

Franki Raffles (1955 bis 1994) war eine englische Fotografin, die in ihren sozialdokumentarischen Arbeiten die Lebensrealitäten von Frauen in den 1970er und 1980er Jahren in den Vordergrund stellte. Ihre Fotografien setzen sich mit deren Arbeitsalltag vor allem in Schottland und in Teilen der früheren Sowjetunion, aber auch in China, Simbabwe, in der Karibik sowie in Israel und Palästina auseinander. Mit ihren über 40.000 Aufnahmen, die bis zu ihrem frühen Tod entstanden sind, wollte Raffles als Aktivistin mit Kamera ihre Beobachtungen von sozialen und geschlechtsspezifischen Ungleichheiten mit nicht weniger als einem Aufruf nach weltweiter Solidarität verbinden. Die Ausstellung im Museum der Arbeit macht nun mit einem Einblick in das Werk von Franki Raffles auf die bis heute – trotz aller Veränderungen und Entwicklungen der letzten Jahrzehnte – aktuell gebliebenen Fragestellungen dieser feministischen Fotografin aufmerksam.


Ihre Arbeiten entstanden zu einer Zeit, in der politische Aktivistinnen und Aktivisten zunehmend erkannten, wie wirkungsvoll das Visuelle die öffentlichen Diskussionen beeinflussen konnte. Zugleich reflektierten sie aber auch kritisch, wie Fotografie die dargestellten Personen zu Objekten degradieren und den Status quo festigen konnte: Was dokumentarisch fest-

gehalten wurde, ist eben so, und bleibt auch so. Raffles' Umgang mit diesem Spannungsfeld führte zu ihrer Neubestimmung der Fotografie als aktiver Bestandteil kollektiver Kämpfe. Über ihre gesamte Karriere hinweg stellte sie die Erfahrungen von Frauen mit Erwerbsarbeit, Sorge-Arbeit, Behinderung und Gewalt in den Vordergrund. Sie widerstand dabei voyeuristischen Darstellungen, vereinfachte nicht, und vernachlässigte nie ihren ethischen Anspruch auf Würde.

Oft nahm sie Gespräche mit den Frauen, die sie fotografierte, auf und baute ihre Aussagen in Bildunterschriften und Begleittexten ein. Ihr Ziel war es, dem traditionellen Machtgefälle

zwischen Fotograf und Dargestellten in der Dokumentarfotografie etwas entgegenzusetzen. Sie verbrachte deshalb genauso viel Zeit damit zuzuhören wie zu fotografieren, und sah das Erschaffen von Bildern nur als einen Teil von Begegnung, Gemeinsamkeit und gegenseitigem Vertrauen an.

Mit ihrem Werk wollte sie beweisen, dass das politische Potential der Fotografie nicht allein nur in dem Abgebildeten liegt, sondern auch darin, wie diese Bilder entstehen, verbreitet und zur Aktivierung von Handlungen verwendet werden. Dazu gehörte auch, dass sie nicht in Galerien ausstellte, sondern bewusst öffentliche oder gemeinschaftliche Orte wie Bibliotheken, Sportzentren und Schulen wählte. Wo sie vermutlich auch einem Publikum näher war, das sie mit ihren Fotos mobilisieren konnte. Für Franki Raffles waren gesellschaftliche und persönliche Ermächtigung, Kampf und Freude untrennbar miteinander verbunden: Politik, Arbeit und Familienleben wurden von ihr als eins gelebt.

Begleitet von einer umfangreichen Publikation des Baltic Centre for Contemporary Art, leistet Raffles' erste große institutionelle Ausstellung einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung ihres Vermächtnisses. Und bestimmt wäre sie begeistert davon, dass ihre Arbeiten in einem Museum ausgestellt werden, das sich den Lebenswelten von Arbeiterinnen und Arbeitern verschrieben hat. 

„Franki Raffles: Photography, Activism, Campaign Works“, 06. Juni bis 06. September, 2026.
Di. geschl., Mi – Fr 10 – 17 Uhr, Sa – So 10 – 18 Uhr. Weitere Informationen auf www.shmh.de/museum-der-arbeit/



Sowjetische Frauen, Staatsgutarbeiterinnen, UdSSR, 1989

HANSEATISCHE PFEFFERSACK-TOUR

SA 18.07. / 11.00 UHR / CA. 3 STD. / 42,00 €



Begeben Sie sich auf eine hanseatische Zeitreise. Begonnen hat der traditionelle Hamburger Gewürzhandel einst in den Kontorhäusern der historischen Deichstraße. Von dort folgen Sie den Spuren der Kaufleute, der „Pfeffersäcke“, in die Speicherstadt und fahren mit einer Hafengebarkasse zu den alten und neuen Umschlagplätzen der Gewürze. Dabei erfahren Sie vieles über alte und neue Handelsformen, das Ganze gut gewürzt mit unterhaltsamen Anekdoten. Zum Schluss genießen Sie ein Brötchen mit Pfeffersalami und einen aromatischem Zimtkafee

und besichtigen Spicy's Gewürzmuseum. Geführt wird die Tour von Schauspieler Tobias Brüning in der Rolle des Hamburger Pfeffersackes Jacob Lange, dem Erbauer des 1686 entstandenen Alt-Hamburger Bürgerhauses in der Deichstraße.

Treffpunkt: Vor dem Alt-Hamburger Bürgerhaus Deichstr. 37, 20459 Hamburg

SWEET & SPICY

SA 18.07. / 29.08. / 26.09. / 15 UHR / CA. 3 STD. / 43,00 €

Nach einem würzigen Vortrag bei Zimtkafee mit Laugenbrezel im Spicy's Gewürzmuseum und dem Besuch der aktuellen Sonderausstellung folgen Sie dem Hamburger Kaufmann Jacob Lange (Schauspieler Tobias Brüning) ca. 1 Stunde durch die Speicherstadt entlang der malerischen Flotte bis zum Schokoladenmuseum Chocoversum. Hier gehen Sie dem Geheimnis feinsten Schokolade auf den Grund und verfolgen den Weg der Kakaobohne von ihrem Ursprung bis zur Herstellung von zartschmelzender Schokolade. Sie probieren an jeder Verarbeitungsstufe, wie

sich Konsistenz und Geschmack der Schokolade verändern und kreieren aus verschiedenen Zutaten Ihre persönliche Lieblings-Schokolade.

Treffpunkt: Spicy's Gewürzmuseum, Am Sandtorkai 34, 20457 Hamburg

Laufe verschiedener politischer Systeme verändert hat und welche Diskussionen es in jüngerer Zeit ausgelöst hat. Der Austausch steht im Mittelpunkt: Teilnehmende haben die Möglichkeit, Fragen einzubringen und gemeinsam zu erörtern, welche Bedeutung das Denkmal heute in einer pluralen und demokratisch geprägten Gesellschaft einnimmt. Achtung: Der Hohlraum im Sockel bleibt für Teilnehmende verschlossen.

Treffpunkt: vor den Informationstafeln, direkt am Denkmal / Alter Elbpark

Bismarckdenkmal



BRUNCH-GENIESSER-TOUR

SA 25.07. / 10.00 UHR / CA. 5 STD. / 59,00 €

Starten Sie ab 10.00 Uhr mit einem ausgiebigen Brunch im Restaurant KÖRRI in einen perfekten Sonntag: kalte und warme Speisen sowie Süßes vom Dessert-Bufferet inkl. Kaffeespezialitäten, aromatisiertes Wasser, verschiedene Säfte, Kuchen und Gebäck (Dauer bis zu 3 Stunden). Um 13.00 Uhr folgen Sie dem angesehenen Gewürzkaufmann Jacob Lange (verkörpert von Schauspieler Tobias Brüning) durch die weltweit einzigartige Hamburger Speicherstadt bis zum Spicy's Gewürzmuseum. Dort lauschen Sie ab 14.00 Uhr einem stimmungsvollen Vortrag und genießen einen aromatischen Zimtkafee oder einen Chai-Tee (Gewürztee).

Treffpunkt: Restaurant KÖRRI, Springeltwiete 2, 20095 Hamburg

Buchungen: Tel. 040 22 700 666
E-Mail: service@inkultur.de
Weitere Touren auf Anfrage und auf www.inkultur.de

ANZEIGE

REISERING HAMBURG

GEMEINSAM KULTUR ERLEBEN

Maximal 30 Gäste Einzelplatzgarantie für Alleinreisende



6 Tage Bayerischer Wald	17.07.-22.07.	€ 1.309,-
6 Tage Weserbergland	02.08.-07.08.	€ 1.098,-
7 Tage Krakau und die Hohe Tatra	03.08.-09.08.	€ 1.405,-
6 Tage Flämische Kunststädte	07.08.-12.08.	€ 1.393,-
3 Tage Spreewald	07.08.-09.08.	€ 579,-
5 Tage Brüssel Blument Teppich	12.08.-16.08.	€ 1.225,-
5 Tage Berlin Exklusiv inkl. Friedrichstadtpalast	14.08.-18.08.	€ 910,-
7 Tage Die Masurischen Seen	16.08.-22.08.	€ 1.391,-
4 Tage Stettin	20.08.-23.08.	€ 672,-
6 Tage Bad Gögging für Alleinreisende	30.08.-04.09.	€ 1.110,-

Musik- und Kulturerlebnisse



8 Tage Opernfestspiele Arena di Verona	30.06.-07.07.	€ 1.615,-
4 Tage Regensburger Festspielsommer	11.07.-14.07.	€ 1.217,-
8 Tage Andrea Bocelli - Italien	20.07.-27.07.	€ 1.675,-
6 Tage Arena die Verona „Verdis Aida“	13.08.-18.08.	€ 1.293,-
3 Tage Roland Kaiser „Open Air“ Berlin	21.08.-23.08.	€ 714,-
6 Tage Teatro Malibran	15.10.-20.10.	€ 1.073,-
4 Tage London mit ABBA Voyage	03.12.-06.12.	€ 963,-

Alle Preise p. P. im DZ inkl. Halbpension, Taxiservice, Ausflugsprogramm

Busreisen & Tagesfahrten mit Rollator ab Bergedorf, Ahrensburg und Hamburg ZOB

11.07.	Teatime und Cosy Cottage Garden, inkl. English Afternoon Tea	€ 128,-
09.08.-11.08.	Bremen und Bremerhaven inkl. Taxiservice, Halbpension & Ausflüge	€ 671,-
27.09.-30.09.	Grömitz im 4* AJA Hotel o. im 4* Carat Golf- & Sporthotel inkl. Taxi, HP, Ausflüge	€ 990,-



Reisinger Hamburg RRH GmbH · Adenauerallee 78 · 20097 Hamburg
 ☎ 040-280 39 11 (HH-ZOB) oder ☎ 040-721 32 00 (Bergedorf)
 www.reisinger-hamburg.de und in jedem guten Reisebüro

Spielplanänderungen vorbehalten



TIPP DER REDAKTION:

Erste Termine der neuen Saison ab sofort buchbar, z.B. „LUCIA DI LAMMERMOOR“ in der Staatsoper Hamburg. Seite 42

Fotos: Brinkhoff/Mögenburg, DERDEHMEL, Felix Broede



Komödie Winterhuder Fährhaus **HÖCHSTE ZEIT**

Musicalkomödie über einen Hochzeitsabend voller Überraschungen. Seite 31



Elbphilharmonie Großer Saal **1. PHILHARMONISCHES KONZERT**

Zu Beethovens 200. Todestag kombiniert Omer Meir Wellber Sätze verschiedener Beethoven-Sinfonien. Seite 23

TICKETBUCHUNG:

Internet: www.inkultur.de

E-Mail: service@inkultur.de

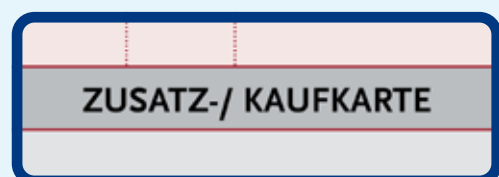
Telefon: 040 22 700 666

PRINT@HOME: AUF WUNSCH KÖNNEN SIE IHRE TICKETS AUCH BEQUEM ZUHAUSE DRUCKEN.

Das geht ganz einfach: Schreiben Sie uns eine Mail an service@inkultur.de. Wir aktivieren dann umgehend Print@home für Sie. Danach erhalten Sie Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstausdrucken.

ZUSATZ-/ KAUFKARTEN:

Unabhängig von Ihrem Abo können Sie ganzjährig vergünstigte Karten aus dem Angebot im Ticketshop buchen.



Die Kosten für die Zusatz-/Kaufkarten finden Sie rechts unten beim jeweiligen Stück.

ALLEE THEATER (HAMBURGER KAMMEROPER)

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg



PREMIERE

IDOMENEO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Konzertante Aufführung in italienischer Sprache

Musikalische Leitung: Ettore Prandi; Moderation: Lutz Hoffmann
Orchester: Rungholt Ensemble Hamburg e.V.
Mit Berus Komarschela (Idomeneo), Iva Krušić (Idamante), Lilia-Fruz Bulhakova (Ilia), Anete Liepina (Elettra)

Auf dem Heimweg vom trojanischen Krieg gerät Idomeneo, König von Kreta, in einen lebensbedrohlichen Sturm. In größter Not bittet er den Meeresherrn Neptun um Rettung – und verspricht ihm den ersten Menschen als Opfer, dem er an Land begegnet. Ausgerechnet ist es sein Sohn Idamante. Zwischen göttlicher Forderung und menschlichem Entsetzen beginnt ein innerer wie äußerer Sturm, der alle Figuren erfasst: Vater und Sohn sowie die beiden Königstöchter Ilia und Elettra... **Weitere Infos Seite 6**

	JUNI	JULI	AUGUST
Fr	19.		
Sa	20.		
So	21.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr / *19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)

ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

KAI MAGNUS STING

JA, WIE?! Tacheles und Wurstsalat



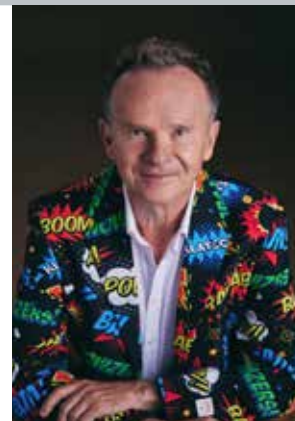
Man steht manchmal da und hört sich selbst sagen: Ja, wie?! Weil man alles nicht weiß. Da hilft nur eins: Tacheles. Und Wurstsalat. Und beides serviert Ihnen Kai Magnus Sting, der angesagte Humorheld aus Duisburg, mit seinem neuen Soloprogramm. Der Ruhrgebiets-Tarantino ist schnell, witzig, spontan, skurril, absurd und unfassbar lustig. Wer Kai Magnus Sting mit seinem unverwechselbaren Charme und seiner einzigartigen Performance einmal erlebt hat, weiß, dass nur wenige Menschen lustiger und eigener sind als er.

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	20.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		24,00 €

WILLY ASTOR

Reimart und Lachkunde – Prädikat Wortvoll

In unserer Welt ist kaum mehr was in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerrak, aber nun kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen! Das Allroundtalent versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern so zu verdrehen, dass dabei etwas völlig Neues und Ultra-Komisches herauskommt. Humor direkt vom Erzeuger!



	JUNI	JULI	AUGUST
Mi	24.		
Do	25.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		24,00 €

JAN-PETER PETERSEN

Streng gemein

In seinem neuen Solo nimmt Jan-Peter Petersen die gesellschaftliche Wetterlage unter die satirische Lupe. Zwischen Meinungshagel, Empörungsgewitter, amtlichen Windhosen und den letzten Sonnenstrahlen der Aufklärung präsentiert er einen streng gemeinen Kabarettabend mit streng gemeinen Fakten. Sein Programm ist eine sich selbst entwickelnde und immer wieder überraschende Gedankenkette, der zu folgen Spaß und Anregung zugleich ist. Ein kabarettistischer Starkregen für alle, die trotz dunkler Prognosen nicht auf nachhaltige Lachfalten verzichten wollen.



	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	27.		
So	28.*		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr / *19.00 Uhr		24,00 €

LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE

Urlaub vom Gehirn

Was bleibt übrig, wenn wir „Urlaub vom Gehirn“ machen? Das humorige Programm der jungen Viererbande, Mandy Neukirchner, Ada Scholl, Elisabeth Sonntag und Lena Wieprich ist ein „Notfall-Hilfeprogramm“ für Misanthropen mit wenig Kontakt zur Wirklichkeit – aber auch für Menschen, die sich einfach mal so richtig amüsieren wollen!

Lassen Sie sich von den vier Pfeffermüllerinnen an die Hand nehmen und von allen Blindgängern des Alltags befreien. Vor allem aber, bleiben Sie dabei immer schön entspannt! Denn wie sagte schon Karl Valentin: Ich freue mich, wenn es regnet. Denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.

	JUNI	JULI	AUGUST
		Do 2.	
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		24,00 €

CHRISTIAN EHRLING

Versöhnung



Christian Ehring, bekannt als Moderator von „extra 3“ und Ensemblemitglied der „heute show“, tourt wieder mit einem brandneuen Soloprogramm durchs Land. Und das ist auch gut so. Denn sein Witz, seine Spontaneität und seine Empathie werden überall gebraucht. Vor allem hier, vor allem jetzt. Die Zuschauer erwartet eine hochaktuelle, politische, persönliche und auch diskursive Show, die sich nicht auf das Trennende konzentriert, sondern auf das, was uns alle noch miteinander verbindet. Für Ehring jedenfalls steht fest: Versöhnung beginnt mit Zuhören. Das sollten wir tun. Und zwar ihm.

JUNI	JULI	AUGUST
	Sa 4.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		24,00 €

SEBASTIAN SCHNOY

Hummel Hummel – Heimat Hamburg



Sebastian Schnoy, geborener Hamburger, ist nicht nur Historiker. Er kennt die 25 häufigsten Hamburger Regenarten und hat ein Buch über die Stadt geschrieben. Erfahren Sie, warum man nicht „in“, sondern „auf“ St. Pauli ist, warum Hamburg schon 1225 die EU erfunden hat und entdecken Sie mit Schnoy das Grundstück, auf dem am häufigsten Häuser gebaut und wieder abgerissen wurden. Was hat Heinrich Heine seinem Hamburger Kaufmannsonkel Salomon zu verdanken? Was erlebte Adenauer mit Max Brauer in der Hamburger Straßenbahn?

JUNI	JULI	AUGUST
		Fr 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

ERÖFFNUNGSGALA

Gut gelaunt eröffnet Alma Hoppes Lustspielhaus mit einem Mix aus Satire, Musik und Kabarett die neue Spielzeit! Wie immer präsentiert von fantastischen Gästen: Johannes Flöck, Jennifer & Michael Ehnert, Kerim Pamuk, LaLeLu, Ralf Senkel, Robert Griess und natürlich die Gastgeber Jan-Peter Petersen und Max Beier.

JUNI	JULI	AUGUST
		Sa 22.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €



KERIM PAMUK

Kiffen, Kaffee & Kaja

Ein unterhaltsamer Kabarett-Abend über Globalisierung vor tausend Jahren und heute, über kulturelle Einflüsse und sprachliche Pferdeküsse. Sie werden viel lachen, staunen und erfahren, was unser korrekt abgewaschener Yoghurtbecher für die Recyclingtonne mit dem Großmachtstreben Chinas zu tun hat. Kerim Pamuk klärt Sie darüber auf, dass wir unsere deutschen Heiligtümer wie Kaffee und Sofa den Arabern verdanken und den Amerikanern philologische Unfälle wie „7/24“ und „Ich bin fein damit“. Und Sie erfahren u.a. auch, warum Araber, Chinesen, Inder und Indonesier nicht ganz so gut auf Europäer zu sprechen sind.

JUNI	JULI	AUGUST
		Sa 29.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €



EDDY WINKELMANN & FRANK GRISCHEK

Hanseatisch ausgelassen

Eddy Winkelmann (Gitarren, Texte und Gesang) & Frank Grischek (Akkordeon und Gesang) präsentieren ein wunderbares Programm zwischen Konzert, Kabarett und Lesung. Eddy Winkelmanns Geschichten riechen nach Tauwerk, weiter Welt, Sehnsucht und verschüttetem Körn. „Dahinschlendernde Geschichten mit maritimen Einwüfen zweier Hafenstädter im angebluestem Jazz und angejaztem Blues, schrägem Seemannsgarn und großartigen Momenten mit Happy End und das Lächeln im Gesicht reicht noch lang auf dem Nachhauseweg“ (Paul Barz, Die Zeit)

JUNI	JULI	AUGUST
		So 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		26,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ALMA HOPPE'S LUSTSPIELHAUS

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg

MICHAEL EHNERT & JENNIFER EHNERT

Wir müssen reden

Ein Comedy-Schauspiel über Paartherapie, Psychotricks und Propagandakriege. Jennifer und Michael Ehnert haben sich Dank ihrer Erfolgs-Programme „Küss langsam“ und „Zweikampfhassen“ auf deutschen Bühnen als die Beziehungskampfexperten etabliert. „Wir müssen reden“ ist eine rasante Zwei-Personen-Komödie und bietet einen tiefenpsychologischen Einblick in Frauengehirne und Männerhandtaschen und auch Zugang zu geheimen Paarwelten, die nie ein Außenstehender betreten hat.



JUNI	JULI	AUGUST
		So 30.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		26,00 €



FRANK GOOSEN

liest: Lovely Rita

In seinem neuen Roman „Lovely Rita“ erzählt Frank Goosen gewohnt humorvoll und warmherzig über ein aussterbendes Biotope, die Kneipe. Und ist es nicht absurd, dass die Schaumkrone auf einem Pils „Blume“ heißt, das Glas aber „Tulpe?“ Frank Goosen ging dafür in die Kneipe. Genauer gesagt ins „Haus Himmelreich“, die alte Eckkneipe, in der sich Originale, Geschichten und Schicksale kreuzen: Da ist das Tresencockpit mit dem Käpt'n, dem Langen und Willi Trommer, Typen, die schon seit Urzeiten hier sitzen. Vor allem aber ist da Rita Urbaniak, Lovely Rita, die Wirtin, die eigentlich mal was ganz anderes machen wollte, der aber dann das Leben dazwischenkam...

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Di 8.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



LALELU

Urlaub vom Hirn

A-cappella-Comedy für die überlasteten Synapsen: LaLeLu, Hamburgs Kult-Vokalartisten, melden sich mit der dringend benötigten mentalen Auszeit zurück und liefern genau das, was die moderne Welt so dringend braucht: „Urlaub vom Hirn“. Hier beweisen sie erneut, dass sie eigentlich keine Instrumente brauchen, um das Haus zu rocken und die Lachmuskeln des Publikums gnadenlos zu strapazieren.

Eine hochkomische und musikalisch brillante Reise in die Welt der geistigen Entspannung, mit absurden Songs, großartigen Parodien und satirischen Seitenhieben verwandeln sie die Bühne in ein All-Inclusive-Resort der guten Laune.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mo 14.
		Di 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

MOIN COMEDY CLUB

Hamburgs legendärer Comedy Club zu Gast in Alma Hoppes Lustspielhaus. Lassen Sie sich überraschen!

Seit 2018 ist der Moin Comedy Club im Universo Tango auf St. Pauli eine gefeierte Adresse für einen unvergesslichen Stand-Up Comedy Abend. Dort geben sich erfahrene Comedians, alte Hasen und frische Talente aus Nah und Fern die Klinke in die Hand. Und zahlreiche Karrieren von mittlerweile gestandenen Comedians haben dort begonnen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 16.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

ROBERT GRIESS

Natürliche Intelligenz

Hier kommt wahrscheinlich das letzte Kabarett-Programm der Menschheitsgeschichte, das komplett ohne Künstliche Intelligenz (KI) entstanden ist.

Die Natürliche Intelligenz ist genauso vom Aussterben bedroht wie Leoparden, Orcas und Altenpflegerinnen. Unsere Kinder werden immer dümmmer, Erwachsene laufen Populisten hinterher und Influencer verwechseln die Zahl ihrer Follower mit ihrem IQ. Wer möchte angesichts der grassierenden Dummheit von Politikern, Nachbarn und US-Präsidenten nicht ständig ausrufen: „Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!“

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Do 17.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

JAN-PETER PETERSEN

Streng gemein

In seinem neuen Solo nimmt Jan-Peter Petersen die gesellschaftliche Wetterlage unter die satirische Lupe. Zwischen Meinungshagel, Empörungsgewitter, amtlichen Windhosen und den letzten Sonnenstrahlen der Aufklärung präsentiert er einen streng gemeinen Kabarettabend mit streng gemeinen Fakten. Sein Programm ist eine sich selbst entwickelnde und immer wieder überraschende Gedankenkette, der zu folgen Spaß und Anregung zugleich ist. Ein kabarettistischer Starkregen für alle, die trotz dunkler Prognosen nicht auf nachhaltige Lachfalten verzichten wollen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Sa 5.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00Uhr		26,00 €



STEFAN WAGHUBINGER

Versunkene Sätze

Vier abendfüllende Programme, unzählige TV-Auftritte, mehr als 20 Preise. Stefan Waghubingers Erfolgs-Motto: „Österreichisches Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit“! Viele seiner Geschichten aus den vergangenen 15 Jahren sind für das Publikum längst zu Klassikern geworden, immer wieder wurden sie als Zugaben gewünscht. Grund genug für den Kabarettisten, nun gemeinsam mit seinen Gästen auf Tauchgang nach diesen „versunkenen Sätzen“ zu gehen. Wer mit Waghubinger abtaucht, wird reich belohnt: mit tiefgründigen Gedanken, scharfen Formulierungen und einem Lächeln, das auch an Land noch bleibt.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

WILLIAM WAHL

Wahlweise

Mit „wahlweise“ präsentiert William Wahl sein drittes Programm. Seine Wahlgesänge ertönen nicht nur live vor deutschlandweit ausverkauften Häusern, sondern sind auch im Internet millionenfach gehört worden. Sorgen seine Wortspiele verlässlich für Lachsalven, ist es doch die ganz besondere Mischung aus Poesie und Komik, mit dem ihm die Klaviatur des Kreises gelingt.

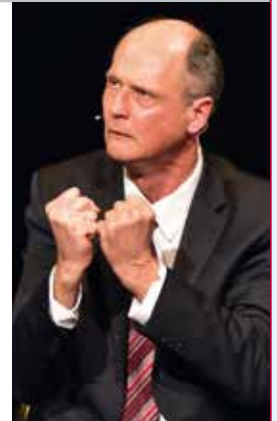
Zartbitterböse sind seine Klavierlieder, und in ihnen behält er trotz seiner sehr feinen Beobachtung der menschlichen Schwächen stets einen liebevollen Blick aufs Leben. So zeigt er uns nicht zuletzt in seinem Lied „Rein versehentlich einvernehmlich“, dass wir das mit der Liebe vielleicht doch noch hinkriegen können.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

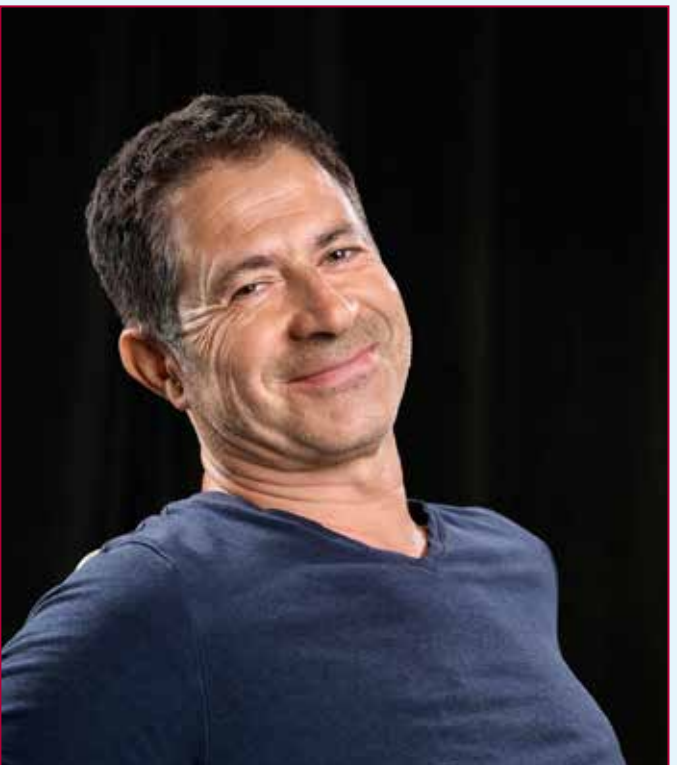
REINER KRÖHNERTS ER

Jetzt wird's MERZWÜRDIG!

Vorhang auf für Reiner Kröhnerts pikantes Prominenten-Panoptikum! Wie immer – in meisterhaft bissiger Parodie – bringt uns nun Kröhnert Friedrich Merz auf die Bühne. Mit seiner ganz eigenen „merzwürdigen“ Art führt er uns vor Augen, dass das politische Kabarett doch noch nicht tot ist. Egal ob er Donald Trump, Angela Merkel, Robert Habeck oder sogar die Tennislegende Boris Becker karikiert – bei Kröhnert bleibt kein Promi verschont. Es ist diese subtile Grausamkeit, bei der das Lachen schon fast weh tut, aber eben genau deshalb so richtig sitzt.



JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		26,00 €



ROLF MILLER

Ich sag nix

Die Presse schreibt „Sternstunde des Stotterns und Stammelns“... über das man permanent lachen muss und deshalb gar nicht gleich merkt, welche Abgründe uns Rolf Miller da verschleiert... Immer indirekt, immer nebensächlich, geradezu unbeteiligt jubelt uns der grandiose Satiriker das bedeutungslose Nichts unseres Seins unter, mit brutalem Gefühl fürs Gespür. Lebe nicht dein Leben, träume deinen Traum, denn das Ziel ist im Weg. -Äh, hä!? - Genau. Miller zeigt dir den Traum deiner Ziele.

Aber steht ICH SAG NIX vielleicht auch für „darf man noch alles sagen?“ Oder ist Miller sogar selbst zu feige und weicht aus, sagt freiwillig lieber nix?

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mo 28.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		26,00 €

ALTONAER THEATER

Museumstraße 17, 22765 Hamburg



MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Regie: Lea Ralfs

Mit Marion Martinißen und Georg Münzel

Nach den großen Erfolgen von „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“, „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ und „Alle Toten fliegen hoch – Amerika“, folgt hier die vierte Bühnenadaptation nach den Romanen vom Bestseller-Autor und Schauspieler Joachim Meyerhoff.

Nach seinem Schlaganfall und dem missglückten Neustart in Berlin steht Joachim Meyerhoff erneut vor den Scherben seines Lebens. Um seiner Krise zu entkommen und sich wieder der künstlerischen Arbeit als Autor zu widmen, zieht Meyerhoff kurzerhand zu seiner über 80-jährigen Mutter aufs Land. Die Begleitung der vitalen älteren Dame hebt die Beziehung zwischen Mutter und Sohn auf eine neue Ebene und führt Meyerhoff und sein Publikum in herzerwärmenden Anekdoten heraus aus Zorn und Krisen.

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	25.		
Fr	26.		
Sa	20., 27.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		24,00 €	

STURMHÖHE

Schauspiel nach dem Roman von Emily Brontë

Ein packendes Drama über die dunklen Geister der Vergangenheit. Emily Brontës berühmter Roman erzählt von der tragischen und unerfüllten Liebe zwischen Catherine und Heathcliff auf den nebligen Hochmooren Englands. Die Zeit vergeht, doch Sehnsucht und Stolz verstricken mehrere Generationen in ein Netz aus Leidenschaft, Rache und Schmerz. Bis heute ist Emily Brontës aufwühlender Roman eines der mitreißendsten und weltweit meistgelesenen Werke der englischen Literatur des 19. Jahrhunderts.

Die dramatische, unglücklich endende Liebesgeschichte spielt in der rauen, oft nebligen Moorlandschaft von Yorkshire. Hier verliebt sich Catherine in den choleraschen Heathcliff, den ihr gutherziger Vater einst als Findelkind zu sich genommen hatte. Doch ihre Liebe steht unter keinem guten Stern: Durch seine unversöhnliche Rache und rasende Eifersucht reißt Heathcliff nicht nur seine Geliebte mit in einen unaufhaltsamen Strudel aus Leidenschaft und Zerstörung...

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 23.
		Do 10., 17., 24.
		Fr 4., 11., 18., 25.
		Sa 12., 19., 26.
		So 6.**, 27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *19.00 Uhr / **18.00 Uhr		26,00 €



ACHTSAM MORDEN

Krimikomödie nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse

Regie: Axel Schneider; mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

„Achtsam morden“ ist die Geschichte eines bewussten, „entschleunigten“ Mordes, eine Kombination aus Achtsamkeits-Ratgeber und Krimi, aus der Feder des Rechtsanwaltes und Autors Karsten Dusse.

Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Work-Life-Balance wiederherzustellen. Der Kurs zeigt Erfolge. Als sein schuldiger Mandant, ein brutaler Großkrimineller, beginnt, ihm ernsthafte Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um — und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
15.00 Uhr		26,00 €

CAP SAN DIEGO

Liegeplatz Überseebrücke, 20459 Hamburg

BORDGEFLÜSTER

Der Drei-Monatsrückblick

Die „Humordienstleistende“ Kabarettistin Helga Siebert spielt seit 25 Jahren ihre monatlichen Resumees ULTIMO in Hamburg. In Zusammenarbeit mit der Cap San Diego präsentiert die Künstlerin seit Ende 2023 einen Drei-Monatsrückblick unter dem Titel „Bordgeflüster“. Die Zuschauer erwartet eine satirisch-politisch- und kabarettistische Aufarbeitung und es wird, da kann man ganz sicher sein, nicht nur geflüstert!

JUNI		JULI/AUGUST		SEPTEMBER	
Di	30.			Mi	23.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr			19,00 €		

REISELUST

Von und mit Helga Siebert und Angelika Eger am Akkordeon

Ein touristisches Kabarettprogramm mit viel Musik: Die Hamburger Kabarettistin Helga Siebert liest, rezitiert und philosophiert über die beliebteste Beschäftigung der Deutschen, das Reisen. Auch sie selbst ist zu gern unterwegs. Ihre „Mitreisende“ Angelika Eger begleitet dieses Programm kongenial mit ihrem Akkordeon. Musikalisch geht es rund um die Welt. „Reisen macht klug“ sagt ein Sprichwort – die Koffer sind schon gepackt!



JUNI		JULI		AUGUST	
		Do	2.		
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr			19,00 €		



DIE NEUEN SCHÄTZE VOM RINGELNATZ

Maritim-fröhliche Lesung mit Musik

Freuen Sie sich auf eine muntere Ringelnatz-Lesung auf dem Museumsschiff mit kabarettistischen Untertiteln von Helga Siebert und Musik von Angelika Eger am Akkordeon. Nach dem Erfolgsprogramm „Ringelnatz ein echter Schatz“ präsentiert das Duo neue Schätze aus der reichhaltigen „Truhe“ des Herrn Ringelnatz. Auch einige Highlights aus dem alten Programm werden wieder zu hören sein.

JUNI		JULI		AUGUST	
				Do	27.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr			19,00 €		

DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

INKL. HVV



VAMPIRE'S MOUNTAIN

Schauspiel von Philippe Quesne

Regie und Bühne: Philippe Quesne; mit Sachiko Hara, Sébastien Jacobs, Sasha Rau, Bettina Stucky, Samuel Weiss u. a.

Philippe Quesne, der französische Meister des skurril-phantastischen Bildtheaters, entführt mit „Vampire's Mountain“ in die Welt der Vampir-Erzählungen. Ein abgelegener Ort. Vereinzelte Menschen verschiedener Herkunft treffen nach und nach ein. Niemand weiß genau, wozu er oder sie gebeten wurde. Gilt es eine Erbschaft anzutreten? Etwas, jedenfalls, liegt tief vergraben. Oder hat es sich bereits aus der Erde befreit? Die Ungewissheit erzeugt eine phantastische Wachheit, die langsam, aber sicher die Wahrnehmung verändert: Sehen die kahlen Berggipfel in der Ferne nicht aus wie die Zähne eines Vampirs?

JUNI		JULI		AUGUST	
Fr	19.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		

DIE MÖWE

Schauspiel frei nach Anton Tschechow

Regie: Yana Ross; mit Paul Behren, Daniel Hoevels, Pascal Houdus, Josefine Israel, Henni Jörissen, Josef Ostendorf, Angelika Richter, Bettina Stucky, Samuel Weiss

Regisseurin Yana Ross überträgt Tschechows Meisterwerk „Die Möwe“ ins Heute. Fast alle Figuren, die hier versammelt sind, bilden einen Reigen unglücklich liebender, grandios oder kleinlaut scheiternder Menschen. Sie wollten die Gesellschaft verändern und werden von sich selbst enttäuscht. Auch suchten sie ihre große Liebe und sind gelandet in einer leidenschaftslosen Ehe...

JUNI		JULI		AUGUST	
So	21.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.30 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		

HERR PUNTILA UND SEIN KNECHT MATTI

Schauspiel von Bertolt Brecht

Regie: Karin Beier; mit Jan-Peter Kampwirth, Joachim Meyerhoff u.a. Der Gutsbesitzer Puntila führt ein Doppelleben: im nüchternen Zustand ist er ein Despot, ein kalter und berechnender Herrschenmensch – betrunken dagegen gibt er sich gesellig und empathisch. Nur Matti, sein schlitzohriger Chauffeur, scheint ihm ebenbürtig. Ihm verspricht Puntila seine Tochter und Teile seines Eigentums. Aber Matti sucht lieber das Weite, bevor Puntila wieder zum alten Tyrannen ernüchtert ist. Doch dessen Zeit geht zu Ende. Das spürt er in jedem Moment.

JUNI		JULI		AUGUST	
So	28.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
18.00 Uhr			28,00 € (inkl. HVV)		

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



GROSSE STIMMEN: C. NYLUND, KLAUS F. VOGT CPE.Bach.Chor.Hamburg, Szczecin Philharmonic Orchestra

Solisten: Camilla Nylund (Sopran), Klaus Florian Vogt (Tenor)
Leitung: Hansjörg Albrecht

Es wird ein berauschendes Klangfest der Stimmen – im Zusammenspiel mit der Elbphilharmonieorgel und großem, sinfonischen Orchester. Zwei der aktuell bedeutendsten Stars der internationalen Opernwelt, die Sopranistin Camilla Nylund und der Tenor Klaus Florian Vogt, geben sich ein Stelldichein, dazu erklingt überschäumende, spätromantische Musik von Richard Wagner und Walter Braunfels. **Richard Wagner:** Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ WWV 96
Vorspiel zu „Parsifal“ WWV 111
Ouvertüre zu „Tannhäuser“ WWV 70
Walter Braunfels: Te Deum

	JUNI	JULI	AUGUST
Di	23.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		38,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



KLANGWELTEN DES MEERES

Chor St. Michaelis, ensemble reflektor

Solisten: Nombulelo Yende (Sopran), Markus Eiche (Bass)
Leitung: Jörg Endebrock

Erleben Sie drei Meisterwerke in einem Konzert, das die Kraft, Schönheit und Unendlichkeit des Meeres in sinnlichen Klang verwandelt – in einem Konzerthaus, das auch architektonisch dem Meer und dem Wasser huldigt!

Ralph Vaughan Williams: A Sea Symphony

Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzertouvertüre „Die Hebriden“ op. 26

Edward Elgar: Sea pictures op. 37 (Fassung für Chor und Orchester von Donald Fraser)

	JUNI	JULI	AUGUST
Mi	24.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



GIOACHINO ROSSINI: PETITE MESSE SOLENNELLE

Kammerchor des Tölzer Knabenchores

Solisten: Lydia Teuscher (Sopran), Terry Wey (Countertenor), Aco Bišćević (Tenor), Niklas Mallmann (Bass)
Christoph Hammer und Shenglong Li (Klavier), Joachim Diessner (Harmonium)

Leitung: Christian Fliegner

Wer diesen Klang erlebt, hört die „Petite Messe solennelle“ so, wie Rossini sie erdacht hat: nicht als pompös-aufbrausende Messkomposition, gar als pathetische „Oper in der Kirche“, sondern als sein ganz persönlicher, inniger Dank für ein erfülltes Leben. Erleben Sie die farbenreichen Nuancen der historischen Aufführungspraxis mit der kammermusikalischen Besetzung und dem speziellen Klang historischer Instrumente.

Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle

	JUNI	JULI	AUGUST
		So 12.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
11.00 Uhr		46,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

PRINT@HOME

Drucken Sie Ihre Tickets bequem zuhause!



Das geht ganz einfach:

1. Schreiben Sie uns eine E-Mail an service@inkultur.de
2. Wir aktivieren dann umgehend print@home für Sie.
3. Danach erhalten Sie all Ihre Tickets ca. 10 Tage vor dem Aufführungstermin per E-Mail zum Selbstaussdrucken.



URAUFFÜHRUNG DER „ELBSINFONIE“: EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE DURCH ZWEI JAHRHUNDERTE
 Neue Philharmonie Hamburg, Sebastian Knauer (Klavier)

Eine Hommage an einen besonderen Fluss und 200 Jahre Unternehmensgeschichte der Zertus GmbH
 Moderation der Gala: Judith Rakers

PROGRAMM

18:30 Einlass in den Großen Saal und Empfang im Foyer

19:30 Beginn der Gala im Großen Saal

20:00 Uraufführung der „Elbsinfonie“

20:45 Pause

21:15 Eine musikalische Reise durch 200 Jahre Geschichte mit Sebastian Knauer

22:00 Ende des Abends

Dresscode: festlich elegant

Die „Elbsinfonie“ für 8 Trompeten & Orchester

Musik: Wolf Kerschek

Idee und Dramaturgie: Malte Herwig

Neue Philharmonie Hamburg

Künstlerischer Leiter: Tigran Mikaelyan

Klavierkonzert: Sebastian Knauer

Eine Zeitreise durch 200 Jahre Geschichte

Sebastian Knauer, solo am Klavier – in Begleitung des Orchesters Neue Philharmonie.

Felix Mendelssohn (1809-1847): „Lied ohne Worte“ op. 85,4

Franz Schubert (1797-1827): Impromptu Ges-Dur op. 90,3 & Impromptu Es-Dur op. 90,2

Ludwig van Beethoven (1770-1827): Sonate für Klavier cis-Moll op. 27,2 „Mondscheinsonate“

Thomas Newman (*1955): „Shoulder length“ für Klavier & Orchester (2026)

George Gershwin (1898-1937): „Rhapsody in Blue“ für Klavier und Orchester

JUNI	JULI	AUGUST
	Mi 1.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr	25,00 € (inkl. HVV, 1 Getränk, 1 Brezel)	



1. PHILHARMONISCHES KONZERT
 Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Dirigent: Omer Meir Wellber, Solist: Fazil Say (Klavier)

In der Programmreihe „ZeitenLos“ anlässlich Ludwig van Beethovens 200. Todestag 2027 kombiniert Omer Meir Wellber die Sätze von verschiedenen Beethoven-Sinfonien zu neuen Klangräumen – frei von Chronologie, voll von Leben. ZeitenLos. Ergänzt wird das Programm dieses Konzerts durch Werke von Tschaikowsky und Fazil Say.

Piotr I. Tschaikowsky: Sinfonische Fantasie op. posth. 77 „Fatum“

Fazil Say: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 op. 11 „Silence of Anatolia“

ZEITENLOS⁷⁴⁵⁵ – Ludwig van Beethoven:

„Poco sostenuto – Vivace“ aus: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

„Adagio cantabile“ aus: Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

„Allegros“ aus: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Mo 31.	
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	48,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



2. PHILHARMONISCHES KONZERT
 Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Dirigent: Bertrand de Billy, Solist: Truls Mørk (Violoncello)

Ursprünglich war Antonín Dvořák kein Freund des Cellos – und doch schuf er eines der wichtigsten spätromantischen Solokonzerte, mit dem er dieses Instrument unnachahmlich zum Klingen bringt. Richard Strauss wanderte in den Alpen und komponierte dazu eine ganze Sinfonie, mit der Vertonung aller dazugehörigen Naturereignisse.

Antonín Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104

Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op. 64

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mo 28.
BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr	48,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg

INKL.
HVV



LIEDERABEND: YING HUANG – WEIJIE LI

Lieder von Bellini bis Rachmaninow sowie chinesische Kunstlieder

Mit Ying Huang (Sopran) und Weijie Li (Klavier)

Als Nachtigall aus China gefeiert, verbindet Ying Huang stimmliche Eleganz mit unmittelbarer Ausdruckskraft – so beschreiben Kritiker die Sopranistin, die seit Jahrzehnten ein internationales Publikum begeistert.

Gemeinsam mit dem Pianisten Weijie Li, vielfach ausgezeichnete Klavierpartner, gestaltet sie diesen Liederabend, der unterschiedliche Klangwelten und Epochen miteinander in Beziehung setzt: vom italienischen Belcanto führt der Abend in die poetische Innigkeit der deutschen Romantik mit Schumann und Strauss, bevor sich mit Debussy und Fauré fein nuancierte impressionistische Klangfarben eröffnen. Dazu russische Liedkunst und zum Abschluss ausgewählte chinesische Kunstlieder, die den Abend um eine weitere Dimension erweitern.

JUNI	JULI	AUGUST
	Do 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

1. PHILHARMONISCHES KAMMERKONZERT

Kammerorchester der Philharmoniker Hamburg

Minju Kim (Fagott), Christian Seibold (Klarinette), Pierluigi Santucci (Horn), Hugo Moinet (Violine), Kostas Malamis (Violine), Yitong Guo (Viola), Olivia Jeremias (Violoncello), Katharina von Held (Kontrabass)

„Augenblicke“ – so haben die Kammermusiker und -musikerinnen der Philharmoniker ihr Konzert überschrieben. In diesem Sinne setzt Jörg Widmanns Oktett Traditionen neu zusammen – wie ein Blick durch wechselnde Linsen. Das „Duett mit zwei obligaten Augengläsern“ offenbart Beethovens trockenen Witz, während Franz Hasenöhrle die große sinfonische Geste lustvoll ins Kleine überführt. In Beethovens Septett schließlich verbinden sich Leichtigkeit, Klangfülle und unerwartete Wendungen – ein vertrautes Werk, das nach der ersten Konzerthälfte aber wie mit „neuen“ Ohren hörbar ist.

Jörg Widmann: Oktett

Ludwig van Beethoven: Duo für Viola und Violoncello WoO 32

„Mit zwei obligaten Augengläsern“

Franz Hasenöhrle/ Richard Strauss: „Till Eulenspiegel einmal anders!“

Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur op. 20

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		20,00 € (inkl. HVV)

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ERNST DEUTSCH THEATER

Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg



KEINE AUFSTIEGSGESCHICHTE

Schauspiel nach dem Buch von Olivier David

Regie: Marco Damghani; mit José Barros Moncada, Nina Carolin, Oscar Hoppe, Rune Jürgensen, Tash Manzungu

Im Spiegel-Bestseller „Keine Aufstiegs Geschichte: Warum Armut psychisch krank macht“ erzählt Olivier David aufrüttelnd davon, wie sich Armut und psychische Erkrankungen bedingen und von Generation zu Generation weitergetragen werden.

Es ist nicht nur ein persönliches Memoir, sondern auch ein hochaktuelles Buch darüber, wie toxisch das Aufwachsen und das Leben in Armut für die Psyche wirklich sind. Marco Damghani, dessen Stückentwicklungen mehrfach preisgekrönt wurden, nimmt mit seinem Ensemble die Herausforderung an, den Stoff auf die Bühne zu bringen. Ein spannendes Experiment, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Journalismus und Dramatik aufbricht und sich auf die Suche nach einem besseren gesellschaftlichen Miteinander macht.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Di 1.
		Mi 2.
		Do 3.
		Fr 4.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)





DER GEIZIGE
Schauspiel von Molière

Regie: Anatol Preissler
Mit Boris Aljinovic, Dagmar Bernhard, Ines Nieri u. a.
Die Geschichte eines Geizhalses, der ohne Rücksicht auf seine Mitmenschen alles daran setzt, seinen Reichtum zu horten und zu vermehren – doch seine Rechnung geht nicht auf. Der von Geiz besessene Harpagon tyrannisiert seine Mitmenschen mit seiner krankhaften Sparsamkeit, und sogar die Heiratspläne seiner Kinder instrumentalisiert er zu seinen Gunsten. Tochter Elise hat er dem begüterten, alten Anselme versprochen, für den Sohn Cléante ist eine reiche Witwe vorgesehen. Er selbst plant, die junge, schöne Marianne zu heiraten, nicht wissend, dass diese in seinen Sohn Cléante verliebt ist. Als eines Tages seine innig geliebte, im Garten vergrabene Geldkassette verschwunden ist, gerät Harpagons Lebensökonomie aus den Fugen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Mi 9.
		Do 10.
		Fr 11.
		Sa 12.
		So 13.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *15.00 und 19.00 Uhr		26,00 € (inkl. Garderobe)



FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV



NATÜRLICH BLOND
Das Musical

PRE-
MIERE

Eine charmante Blondine aus Harvard wirbelt als Musicalheldin über die Bühne: Elle Woods weiß, was sie will – und das mit Stil. Elle Woods hat Charme, Witz und den perfekten Freund. Doch als dieser plötzlich den Schlusstrich zieht, weil er in Harvard „ernsthaft Karriere machen“ möchte, beginnt für Elle ein neues Kapitel. Statt den Kopf hängen zu lassen, packt sie ihre Koffer und zieht selbst nach Harvard. Dort trifft die Mode-Ikone auf Paragrafenreiter, Skeptiker – und auf die Erkenntnis, dass in ihr weit mehr steckt, als andere ihr zutrauen. **Weitere Infos Seite 4**

JUNI	JULI	AUGUST
Mo 22., 29.	Mo 6.	
Mi 24.	Mi 1., 8., 15.	
Do 25.	Do 2., 9., 16.	
Fr 26.	Fr 3., 10., 17.	
Sa 27.**	Sa 4.*, 11.*, 18.*	
So 21.*, 28.*	So 5.*, 12.*, 19.*	

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr / **14.30 Uhr	40,00 € (inkl. HVV) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



FIRST STAGE THEATER

Theustraße 13-17, 22767 Hamburg

INKL.
HVV



SYMBOLFOTO

INTO THE WOODS

Das Musical

Buch: James Lapine; **Musik und Liedtexte:** Stephen Sondheim; **Deutsche Fassung:** Michael Kunze

Es wird märchenhaft im First Stage Theater: im Sommer erwartet Sie ein ganz besonderes Stück als Semesterprojekt der Stage School Hamburg. Auf dem Weg vom zweiten ins dritte Schuljahr erarbeiten die Schülerinnen und Schüler eigenständig eine Musical-Produktion – das ist bereits Tradition. In diesem Jahr ist die Wahl auf das preisgekrönte Musical „Into The Woods“ gefallen, das erstmals 1986 uraufgeführt wurde.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen ein kinderloser Bäcker und seine Frau, die sich auf eine Reise in den Wald begeben, um einen Fluch zu brechen. Dort treffen sie auf andere Märchenfiguren, die ebenfalls ihre Wünsche erfüllen möchten. Doch der Weg durch den Wald ist voller unerwarteter Begegnungen und Herausforderungen. Das Musical erkundet Themen wie Wünsche, Verantwortung und die Konsequenzen unserer Handlungen – mal humorvoll, mal nachdenklich. Märchenfiguren wie Rotkäppchen, Rapunzel oder Aschenputtel dürfen hier natürlich nicht fehlen und nehmen die Gäste mit auf eine ganz besondere Reise. Perfekt für alle, die Märchen lieben, aber auch deren Schattenseiten entdecken möchten. Also ab in den Wald!

JUNI		JULI		AUGUST	
	Fr	31.		Mo	3.
				Mi	5.
				Do	6.
				Fr	7.
				Sa	8.*
				So	2.*, 9.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.00 Uhr / *14.30 und 19.00 Uhr		26,00 € (inkl. HVV)			

HAMBURGER KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 – 11, 20146 Hamburg



DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis der PRIVATTHEATERTAGE 2023

Regie: Christian Kühn; **mit** Claudia Carus, Dorothee Kahler, Sascha Schicht, Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch u. a.

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal“ ist, wurde die Inklusions-Komödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“. Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische“: Die blinde Magda, der stille Michi, der autistische Rainman und die Glamour-verliebte Franzi mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch diese haben mit dem Geld ganz eigene Pläne...

JUNI		JULI		AUGUST	
Do	25.	Do	2.		
Fr	26.	Fr	3.		
Sa	27.	Sa	4.		
So	28.*	So	5.**		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.00 Uhr		24,00 €			



UNSER NEWSLETTER-SERVICE FÜR SIE

Interessante Angebote und wichtige Neuigkeiten verschicken wir übrigens mit unserem Newsletter.



Hier bieten wir zum Beispiel exklusive Kartenkontingente an, die uns nach Redaktionsschluss erreichen. Auch über Aktuelles oder Verlosungen informieren wir Sie gern auf diesem Wege. Mit dem Newsletter verpassen Sie garantiert nichts – **einfach gleich formlos per Mail an service@inkultur.de bestellen.**

HAMBURGER SPRECHWERK

Klaus-Groth-Straße 23, 20535 Hamburg

6. SPRECHWERK COMEDYNACHT

Moderation und LineUp: Andrea Volk

Zum 6. Mal präsentiert Kabarettistin Andrea Volk die besten Kollegen und Kolleginnen ihrer Zunft: Comedy, Kabarett, Musik und Magie. Für magische Momente sorgt der gelernte Clown Monsieur Momo, Preisträger des „Paulaner Solo“ und „Schlumpeweck“ 2025.

Scharfsinnig, zart und böse: Die Liedermacherin Fee Badenius hat mehrere Alben veröffentlicht und ist auf den Comedybühnen Deutschlands ein junges beliebtes Talent.

Auf der Bühne verleiht Piero Masztalerz seinen Figuren Stimme, zusätzlich können Sie seine aktuellen Zeichnungen, Bücher und Figuren bewundern in der kleinsten Ausstellung der Welt – im Foyer des Sprechwerk: krasse Cartoon-Comedy, für die er den renommierten deutschen Karikaturenpreis 2025 gewonnen hat!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Do 30.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		18,00 €



DES WIRD DOCH EH NIX! – VALENTIN
Schauspiel

Ein Bayer spielt Valentin und eine Brandenburgerin muss auch ran. Denn was tun, wenn die bayrische Bühnenpartnerin krank ist. Valentin auf Brandenburgisch? Des wird doch eh nix! Heike Feist (aus Neuruppin) und Andreas Nickl (aus München) erzählen das Leben des klapperdürren Komikers, der schwarz sah, aus Prinzip. Vor jedem Bühnenauftritt zittert er, aus Angst, seinen Text zu vergessen. Der leidenschaftliche Hypochonder reist ungern, schon gar nicht zu Auftritten und erst recht nicht mit dem Auto! Er hält das neue Technikwunder für viel zu schnell – könnt' ja was passieren. Trotzdem wurde Karl Valentin zu einem der bis heute berühmtesten und beliebtesten seines Fachs.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	So 23.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		18,00 €



DIE ZUCKERSCHWEINE
Impro-Theater

Die Hamburger Impro-Gruppe hat keinen Text, keine Requisite, keinen Regisseur. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt. Improvisationstheater ist Theater pur, ohne Kompromisse, live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint. Hauptsache, Spaß haben! So springt der Funke schnell über, vor allem bei improvisierten Songs, die die Zuckerschweine gern in ihre Szenen einbauen. Ganz nach dem Gusto des Publikums. Alles ist erlaubt!

Hinweis: 20.08.2026 Zuckerschweine-Soap

Alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Do 6., 20.	Do 3.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr		14,50 €



DIE INSURGENTINNEN
Komödie von Konstanze Ullmer

Mit Jasmin Buterfas, Iris Faber, Andrea Jolly, Joachim Liesert Wofür haben wir mit zwanzig eigentlich gebrannt? Wo ist der Idealismus geblieben? Und was zum Teufel hindert uns daran, die Träume einfach jetzt, ein paar Jahrzehnte später, umzusetzen? „Die Insurgentinnen“ erzählt die Geschichte von drei Frauen, die beschließen, dass es für die Revolution nie zu spät ist – und zwischen Alltag und Altersvorsorge eine klandestine Zelle gründen. Das Stück ist eine schwarzhumorige Abrechnung mit verpassten Chancen und ein Plädoyer für den späten Aufbruch. Denn eines ist klar: Moral war gestern. Heute ist Punk.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Mi 26.	Fr 11.
	Fr 28.	
	Sa 29.	
	So 30.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
20.00 Uhr / *18.00 Uhr		18,00 €

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER

FORUM der HfMT, Harvestehuder Weg 12, Eingang Milchstraße, 20148 Hamburg



DIE GROSSE SOMMEROPER 2026

„Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

Regie: Christian Poewe, Musikalische Leitung: Willem Wentzel
Mit Sängerinnen und Sängern der Opernklasse der Hochschule für Musik und Theater und den Symphonikern Hamburg

Im Sommer 2026 kehrt mit „Die Zauberflöte“ eines der faszinierendsten Werke der Operngeschichte ins Forum der Hochschule für Musik und Theater Hamburg zurück. Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder haben mit ihrer Zauberoper ein Werk geschaffen, das bis heute zwischen Märchen, Philosophie und tiefen Menschheitsfragen schwebt – und dabei nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat.

Im Zentrum stehen Tamino und Pamina, zwei junge Menschen auf der Suche nach Orientierung in einer Welt voller Gegensätze. Licht und Dunkelheit, Gefühl und Vernunft, Ordnung und Chaos prallen aufeinander – verkörpert im Spannungsfeld zwischen der Königin der Nacht und Sarastro. Doch je weiter die Reise voranschreitet, desto mehr verschwimmen die Grenzen...

	JUNI	JULI	AUGUST
Di	23.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.00 Uhr	24,00 €	

WINDFUHRS WERKSTATT KONZERT #6

Symphoniker Hamburg



In Kooperation mit dem 8. Chopin Festival Hamburg

Dirigent: Ulrich Windfuhr

Klavier: Hubert Rutkowski

Nina Deuse (*1990): Firestarter

(Uraufführung)

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

	JUNI	JULI	AUGUST
		Fr	3.
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	13,00 €	

IMPERIAL THEATER

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg



DER HUND VON BASKERVILLE

Schauspiel nach dem Roman von Sir Arthur Conan Doyle

Sir Arthur Ignatius Conan Doyle (1859-1930) war britischer Arzt und Schriftsteller. Die legendären Abenteuer des Sherlock Holmes und dessen Freund Dr. Watson zählen zu seinen bekanntesten Werken, so auch sein dritter Roman „The Hound of the Baskervilles“.

Auf der Adelsfamilie Baskerville lastet ein dämonischer Fluch. Seit Sir Hugo im Jahre 1742 ein Mädchen erstach, treibt sich ein monströser, markerschütternd heulender Hund in den Mooren herum, die das Familienanwesen umgeben. Und zwar immer dann, wenn einem Baskerville der Tod droht. Als schließlich Sir Charles Baskerville tot aufgefunden wird, wollen der brillianteste Detektiv aller Zeiten und sein treuer Gehilfe Dr. Watson das Geheimnis um diesen Hund lüften...

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	25.	Do 16., 23., 30.	Do 6.*, 13.*, 20.*, 27.*
		Fr 10., 17., 24., 31.	Fr 7.*, 14.*, 21.*, 28.*
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	20.00 Uhr	24,00 € / *26,00 €	



Fotos: Kollmer/HfMT, Ulrich Windfuhr, Gerrit Meier, Imperial Theater, Serious Fun GmbH/Noah Fuchs, Frank Siemers, Marie Krahl

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de



STEIFE BRISE – MORDEN IM NORDEN

Der improvisierte Hamburg-Krimi mit dem Theater Steife Brise

Ein Schrei am Hafen, ein Schuss in der Nacht – wer wurde diesmal umgebracht? Tod in Altona, Verrat in Eppendorf oder Erpressung in Barmbek: „Morden im Norden“ ist nichts für schwache Nerven! Drei Verdächtige, ein Opfer, ein Ermittler – mehr braucht das Theater Steife Brise nicht, um mit den Zuschauern einen interaktiven Krimiabend zu verbringen. Denn anders als beim sonntäglichen Fernsehthriller kann das Publikum beim improvisierten Hamburg-Krimi direkt ins Geschehen eingreifen und den Verlauf des Abends mitgestalten. Ein Mordsspaß!

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
Mi	8.	Mi	12., 26.	Mi	9., 30.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			22,00 €		

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)

JazzHall SummerFestival 28.06. - 04.07.2026



Das **JazzHall SummerFestival 2026** bietet auch in diesem Jahr (28. Juni bis 4. Juli) wieder eine spannende Mischung aus jungen Talenten, Hamburger Jazzszene und internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die gemeinsam auf der Bühne die ganze Bandbreite des Jazz zum Klingen bringen. Ob Jazz-Neuling oder langjährige Enthusiastin – dieses Festival lädt alle ein, sich auf eine musikalische Reise zu begeben und die Vielfalt des Jazz zu feiern. **Weitere Infos auf Seite 9.**



QUATSCH COMEDY CLUB

Jetzt zurück auf der Reeperbahn!

Ab Mai 2026 kehrt der Quatsch Comedy Club zurück an seine erste feste Heimat: ins Imperial Theater auf der Reeperbahn - und wird einmal im Monat wieder zum Schauplatz des Originalformats des Quatsch Comedy Clubs: Ein Host, vier Comedians, jede Show neu, jede Show anders. Direkt. Spontan. Überraschend. Legendär. Der Vorhang hebt sich. Die Lacher kehren zurück. Willkommen zuhause!

Plätze in PK 2 (Platzierung vor Ort).

JULI		AUGUST		SEPTEMBER	
				Mi	2.
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
19.00 Uhr			29,00 €		



LAILA NYSTEN

JazzHall SummerFestival

LA ILA ist das Soloprojekt der Hamburger Geigerin, Sängerin und Komponistin Laila Nysten. Mit der Kombination aus sphärischem Gesang, Streicherklängen, Jazz und elektronischen Elementen entsteht ein einzigartiger und doch zugänglicher Sound, der immer wieder an LA ILA's nordische Herkunft erinnert. Mal transparent und eingängig, dann wieder düster und unruhig bäumen sich sinfonische Wellen auf, um anschließend wie geträumt in sich zusammenzufallen. Mit Streichquartett, Holzbläsern und Rhythmusgruppe lotet das Ensemble den Grenzgang zwischen Jazz, Pop und Kammerensemble aus. In der zweiten Konzerthälfte: Interview mit der Künstlerin.

JUNI		JULI		AUGUST	
Mo	29.				
BEGINN			ZUSATZ-/ KAUFKARTE		
20.00 Uhr			23,00 €		

JAZZHALL

Milchstraße 12, 20148 Hamburg (Zugang über den Haupteingang der HfMT)



FOCUS LAILA NYSTEN JazzHall SummerFestival

Mit Charme und einer kleinen Träne im Augenwinkel spielen „Analogue Swing“ tanzbare Swing-Musik. Mit unbändiger Spiel- und Improvisationsfreude lassen Sophie Kockler, Laila Nysten, David Mohr, Zarek Silberschmidt und Timon Krämer stilechte Eigenkompositionen und auch Klassiker des Hot Club Jazz im neuen Gewand erklingen. Ein musikalisches Erlebnis außergewöhnlicher Klasse!

Laila Nysten präsentiert ihr Jazz-Streichquartett, das sich mühelos zwischen klassischem Sound, Post-Bop-Jazz und Groove bewegt, sowohl als eingespieltes Team mit brillantem Sound als auch mit individuellen Improvisationen. Mit Eigenkompositionen und ausgefeilten Arrangements von Jazzstandards zeigt das Ensemble, dass Streichquartett und Jazz längst keine Gegensätze mehr sind.

	JUNI	JULI	AUGUST
Di	30.		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		24,00 €	



LUCAS BRUM JazzHall SummerFestival

Focus Artist Lucas Brum präsentiert in seinem ersten Konzert mit der Sängerin Cansu Arat ein von brasilianischer Musik geprägtes Duoprogramm in erweiterter Besetzung mit Streichquartett und Band. In der zweiten Konzert-Hälfte wird Lucas Brum in Form eines Interviews vorgestellt.

Die Sängerin Cansu Arat und der Gitarrist Lucas Brum haben zusammen ein unverwechselbares Repertoire mit einzigartigem Klang aufgebaut, das aus eigenen Kompositionen von Lucas sowie brasilianischen Standards von Tom Jobim, Chico Buarque und Ivan Lins besteht. Nun bringen sie ihr Repertoire gemeinsam mit einer Band und einem Streichquartett auf die Bühne – die Streicher verweben sich mit den Stimmen und der Gitarre, verleihen der Musik mehr Tiefe und heben sie auf eine neue Ebene.

	JUNI	JULI	AUGUST
		Mi 1.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		24,00 €	

LUCAS BRUM II JazzHall SummerFestival

Das Sophia Oster Quartett trifft auf die Big Band der HfMT Hamburg – im Zentrum steht dabei nicht ein einzelnes Feature, sondern ein bestehendes Ensemble mit eigener Klangsprache. Die Kompositionen von Sophia Oster werden für dieses Projekt vom brasilianischen Gitarristen und Arrangeur Lucas Brum eigens für Big Band neu eingerichtet und erweitern den Quartettklang um orchestrale Dimensionen. Im Gegensatz zu klassischen Big-Band-Formaten, bei denen einzelne Solistinnen und Solisten in den Vordergrund treten, bleibt hier das Quartett als künstlerische Einheit erhalten. Improvisation, Interaktion und die gewachsene Dynamik des Ensembles bilden den Ausgangspunkt für die Arrangements und treten in einen lebendigen Dialog mit dem großen Klangkörper.

	JUNI	JULI	AUGUST
		Do 2.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
20.00 Uhr		26,00 €	



KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg



HÖCHSTE ZEIT

Eine Revue von Tilmann von Blomberg, Carsten Gerlitz und Katja Wolff



Musikalische Leitung: Carsten Gerlitz/Dominik Valencia; **Regie:** Katja Wolff; **mit** Eva Brunner, Charlotte Heinke, Heike Jonca/Franziska Becker, Nini Stadlmann
Seit 2010 begeisterte die Wechseljahre-Revue „Heiße Zeiten“ bundesweit das Publikum. Nun stehen die vier Damen im Nachfolge-Stück „Höchste Zeit!“ vor den großen Fragen rund um Liebe, Ehe und den (un)perfekten Partner. Mit viel Humor, Situationskomik und legendären Hits der 70er bis 90er Jahre (mit neuen deutschen Texten) erleben die Zuschauer in dieser Musicalkomödie einen turbulenten Hochzeitsabend voller Überraschungen, Herz und Champagner. Für jedes vor- und nacheheliche Problem treffen die vier Damen genau den richtigen Ton: mal unverblümt, mal zornig, mal schnippisch – aber stets erfrischend! Die Zuschauer erwartet nach bewährtem Rezept ein brüllend komischer Abend über vier Ladys im Hochzeitsrausch. **Weitere Infos Seite 7**

JUNI		JULI		AUGUST	
Di	30.	Di	7., 14., 21.		
Fr	26.	Mi	1., 8., 15.**	22.	
Sa	27.**	Do	2., 9., 16., 23.		
So	28.*	Fr	3., 10., 17., 24.		
		Sa	4., 11.***, 18., 25.**		
		So	5., 12., 19., 26.***		

BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr	24,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)	19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr	26,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)



JACQUELINE MACAULAY

HANS-WERNER MEYER



BIS DASS DER TOD

Komödie von Stefan Vögel

Mit Jaqueline Macaulay, Bürger Lars Dietrich, Hans-Werner Meyer, Katharina Abt u.a.

Stefan Vögel zählt zu den erfolgreichsten Komödien-Autoren im deutschsprachigen Raum. Seine rabenschwarze, rasante Komödie „Bis dass der Tod“ über Intrigen und überraschende Wendungen in einer gescheiterten Ehe beweist wieder einmal, dass Geld allein nicht glücklich macht.

Gregor hatte Helena nur wegen ihres Vermögens geheiratet und sich auf ihre Kosten einen luxuriösen Lebenswandel finanziert. Nun will Helena die Scheidung und Gregors besten Freund Pascal heiraten. Um das zu verhindern, erpresst Gregor Helena mit der Drohung, 11 Millionen Euro, die Hälfte ihres Vermögens, zu beanspruchen. Daraufhin macht Helena Pascal ein unmoralisches Angebot: Wenn er Gregor umbringt, erhält er einen Teil des Vermögens. Aber auch Gregor hat Mordpläne und bietet Pascal Geld an, um Helena zu beseitigen. Am Ende gelingt ein perfektes Verbrechen, doch ganz anders als erwartet ... **Weitere Infos Seite 7**

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Di 4., 11., 18., 25.	Di 1.
	Mi 5., 12., 19., 26.**	Mi 2.
	Do 6., 13., 20., 27.	Do 3.
	Fr 7., 14., 21., 28.	Fr 4.
	Sa 1., 8., 15.***, 22., 29.**	Sa 5.**
	So 2., 9., 16., 23., 30.*	So 6.***

BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr / **15.30 und 19.30 Uhr / ***15.30 Uhr	26,00 € (inkl. Garderobe und Programmheft)

Buchen Sie Ihre Tickets bequem online – jederzeit!



Loggen Sie sich im geschützten Mitgliederbereich ein und buchen Sie Ihre Wunschtermine unabhängig von unseren Öffnungszeiten online – auch am Wochenende!

Tipp: Im Mitgliederbereich können Sie Ihre Kartenbuchungen (auch vergangener Spielzeiten) einsehen. Und falls Sie noch auf eine Buchungsbestätigung warten: Alle hier aufgeführten Veranstaltungstermine sind verbindlich für Sie gebucht.

Gern schalten wir Sie für den geschützten Mitgliederbereich frei. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an service@inkultur.de oder rufen Sie uns an unter 040 – 22 700 666.

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



SYLVAIN CAMBRELING

1. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solistin: Jennifer Holloway (Sopran)

Schöpfung und Neuschöpfung: Diese Themen prägen das erste der symphonischen Konzerte dieser Saison, voller Leidenschaft präsentiert von Chefdirigent Sylvain Cambreling und Solistin Jennifer Holloway mit ihrem leuchtenden Sopran.

Ludwig van Beethoven: Die Geschöpfe des Prometheus op. 43 (Auszüge)

Richard Wagner: Wesendonck-Lieder

Hans Zender: Schumann-Phantasie

„Die Geschöpfe des Prometheus“ ist eigentlich die Musik zu einem Ballett, aber außer Beethovens Komposition ist davon nichts erhalten. Das Thema des zum Wohle aller gegen die Götter aufbegehrenden Prometheus, der den Menschen das Feuer brachte, kam ganz sicher Beethovens aufklärerischen Idealen entgegen. Wagners Vertonung von Gedichten seiner „Muse“ (Geliebten?) Mathilde Wesendonck leugnet die Nähe zum „Tristan“ nicht, und Zenders „komponierte Interpretation“ von Schumanns berühmter Klavierfantasie kann man durchaus als Neuentzündung betrachten.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 20.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		31,00 €



ADRIAN ILIESCU

2. SYMPHONIEKONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Miguel Sepúlveda

Solist: Adrian Iliescu (Violine)

Beethoven tat es, Weill tat es – und Rachmaninow erst recht: sie schürten das Feuer in der Musik! Das gilt für die glühende Leidenschaft Leonores aus „Fidelio“ genauso wie für das rhythmische Schwelen eines Weill'schen Frühwerks oder die mitreißende Energie von Rachmaninows ausufernd besetzten „Symphonischen Tänzen“. Die Glut aus fast zwei Jahrhunderten ist auch heute noch spürbar – zumal am Pult ein überaus vielversprechender Dirigent der jüngsten Generation zu erleben ist.

Ludwig van Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b

Kurt Weill: Konzert für Violine und Bläserorchester op. 12

Sergei Rachmaninow: Symphonische Tänze op. 45

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
		So 11.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr		31,00 €

Fotos: J. Konrad Schmidt, WarnerClassics, Mathias Thurm



SYMPHONIKER HAMBURG

EDGAR MOREAU



1. VIELHARMONIE-KONZERT

Symphoniker Hamburg

Dirigentin: Anna Rakitina

Solist: Edgar Moreau (Violoncello)

Dass Variationen reizvolle Früchte tragen können und dabei viel Neues hervorbringen, lässt sich bei Vaughan Williams ebenso entdecken wie bei Tschaikowsky. Ein spannungsreiches Programm, das im zweiten Teil mit einem in Musik gegossenen Freiheitskampf abschließt: Dvoráks Siebter, einem Höhepunkt seines symphonischen Schaffens. Cellist Edgar Moreau und Dirigentin Anna Rakitina geben ihr Debüt bei den Symphonikern.

Ralph Vaughan Williams: Fantasie über ein Thema von Thomas Tallis

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33

Antonín Dvorák: Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Ein Psalm des Komponisten Thomas Tallis aus dem Jahr 1567 diente 1910 als Ausgangspunkt für Vaughan Williams „Fantasie“ – und beim Zuhören vermag man nicht zu entscheiden, ob man einem alten oder einem neuen Werk lauscht. So oder so – es klingt „definitely English“. Tschaikowsky widmet sich ebenfalls variantenreich der Alten Musik, und Dvorák begründet mit seiner Siebten sein großes und reifes Symphoniewerk.

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
		Do 15.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		31,00 €

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



1. SYMPHONISCHES KAMMERKONZERT

Innere Stimmen

Mitglieder der Symphoniker Hamburg: Mariko Miwa und Yu Lin (Violine), Juhee Lee (Viola), David Martín Gutiérrez (Violoncello), Rafael Cunha (Kontrabass)

Turina beschreibt die angespannte Stimmung des Toreros vor dem Kampf, Schostakowitsch seine innere Zerissenheit, und Dvorák verbreitet mit seinem lebensbejahenden Kammerwerk Fülle und Wärme.

Joaquín Turina: La oración del torero op. 34

Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

Antonín Dvorák: Streichquintett G-Dur op. 77

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		So 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
11.00 Uhr		24,00 €

FLAMENCO VIVO

Flamenco Vivo berührt die Zuschauer durch das feinfühliges Zusammenspiel von baile (Tanz), toque (Gitarre) und cante (Gesang), in das die Viola stets neue Klangfarben zaubert. Das Ensemble besteht aus: Cayetana de Ronda und Barbara Cieslewicz (Tanz) sowie der Sängerin Carmen Celada, die auch mit kleinen Geschichten zur Flamenco-Kunst durch den Abend führt, Azusa Krist (Viola) und dem Flamenco-Gitarristen Georg Kempa.

Entstanden im Süden Spaniens, hat die Flamenco-Kunst im Lauf der letzten Jahrzehnte fast die ganze Welt erobert. Flamenco Vivo ist ein internationales Ensemble von fünf hochkarätigen Künstlern aus fünf Nationen und drei Kontinenten. Im Vordergrund steht der temperamentvolle, ausdrucksstarke Tanz. Virtuoses Gitarrenspiel und leidenschaftlicher Gesang verschmelzen mit ihm auf der Bühne zu einer beeindruckenden Einheit. Flamenco ist eine lebendige Kunst, die sich ständig weiterentwickelt. So sind z.B. auch Streichinstrumente eine oft und gerne gehörte Bereicherung der Flamencomusik geworden.

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
		Fr 2.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		27,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

8. Martha Argerich Festival

20. bis 30. Juni 2026

Martha Argerich lädt
Weltstars nach Hamburg ein

Die Musikstadt Hamburg kann sich erneut auf ein mehrtägiges Festival der Weltstars und künstlerischen Höhepunkte freuen! Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren ist die Jahrhundertpianistin Martha Argerich mit vielen Musiker-Freunden wieder bei den Symphonikern zu Gast.

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg



MIKHAIL PLETNEV

FLÜGELSCHLAG

Martha Argerich, Mikhail Pletnev, Gabriele Baldocchi (Klavier), Jing Zhao (Violoncello), Yuzuko Horigome (Violine) und Mitglieder der Symphoniker Hamburg

Ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm – gemacht für Ausnahmekünstler wie Martha Argerich und Mikhail Pletnev. Beide halten bekanntermaßen nicht viel von Konventionen und Routine, so dass auch bekannte Werke sich in ihrer Interpretation immer wieder überraschend und neu anhören.

Werke von Maurice Ravel, Franz Schubert, Bohuslav Martinu und Leoš Janáček

	JUNI	JULI	AUGUST
Do	25.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

JUNI – SEPTEMBER



SHONOSUKE OKURA

JAPAN & BEETHOVEN I

Japanische Theater- und Musiktradition im Dialog mit Beethoven

Martha Argerich (Klavier), Maxim Vengerov (Violine); Shonosuke Okura (Otsuzumi/ Japanische Trommel), Akane Sakai (Klavier)

Martha Argerich und Maxim Vengerov spielen im Rahmen ihres Festival-Projekts zwei weitere Sonaten von Beethoven. Außerdem kann heute Abend japanische Theatertradition erlebt werden: „Der Postbote von Nagasaki“, ein Buch des Briten Peter Townsend über einen Überlebenden des Atombombenabwurfs auf Nagasaki im August 1945, kommt in einer Bearbeitung für No-Theater auf die Bühne. Mit dabei: Shonosuke Okura, der das No-Tamburin Otsuzumi spielt und aus einer Familie der Otsuzumi-Meister stammt. Eine einmalige Gelegenheit, japanisches Theater zu erleben!

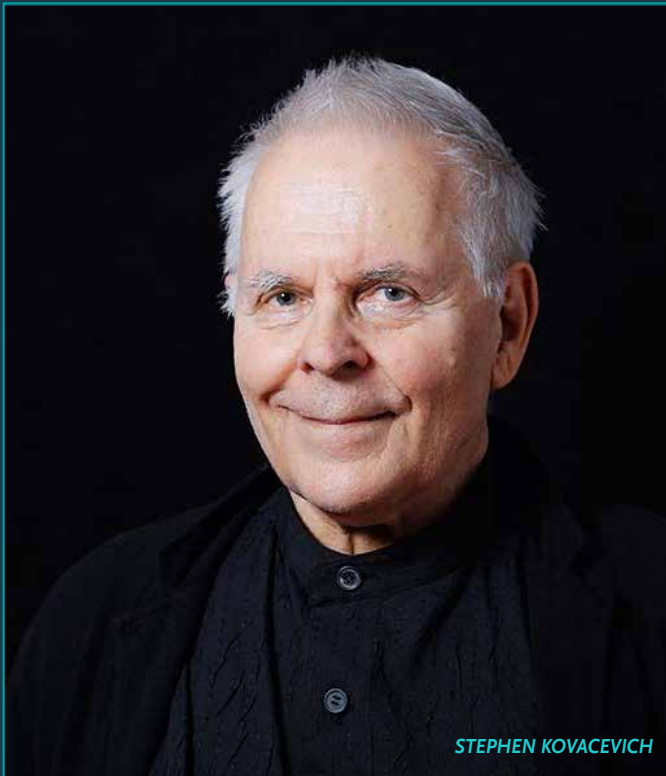
„Der Postbote von Nagasaki“ (Japanisches No-Theater)
Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 2)

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	27.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



MARTHA ARGERICH

Fotos: Daniel Dittus, Chris Lee, Alexei Molchanovsky, Yamada Shimji, Sophie Wright, Davide Cerati



STEPHEN KOVACEVICH

MOSTLY BEETHOVEN

Martha Argerich, Stephen Kovacevich und Lilya Zilberstein (Klavier); Maxim Vengerov (Violine) und Mitglieder der Symphoniker Hamburg

An diesem Abend erklingt der dritte Teil des Beethoven-Violinsonaten-Projekts mit Martha Argerich am Klavier und Maxim Vengerov an der Violine. Es folgen weitere Werke von Beethoven, bei denen wir uns auf die Pianistin Lilya Zilberstein freuen können, die seit mehr als 25 Jahren mit Martha Argerich auftritt.

Werke von Ludwig van Beethoven

Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 3)

	JUNI	JULI	AUGUST
So	28.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



MARTHA ARGERICH

JAPAN & BEETHOVEN II

Japanische Theater- und Musiktradition im Dialog mit Beethoven

Dirigent: Sylvain Cambreling; Martha Argerich (Klavier), Maxim Vengerov (Violine), Akane Sakai (Klavier), Symphoniker Hamburg
Martha Argerich und Maxim Vengerov spielen zwei weitere Sonaten von Beethoven im Rahmen ihres Violinsonaten-Projekts. Dazu gesellt sich eine höchst ungewöhnliche Aufführung, das Klavierkonzert „Akiko's Piano“, das Dai Fujikura für Martha Argerich komponiert hat. Was hat es damit auf sich? Akiko war eine junge Frau, die ihr Klavier und das Klavierspiel über alles liebte. Sie kam beim Atombombenabwurf auf Hiroshima 1945 um, ihr Klavier existiert bis heute – und inspirierte den Komponisten zu einem Werk für den Frieden. Ein Teil des Konzertes wird dabei auf einem Konzertflügel gespielt, die Kadenz aber auf Akikos Klavier. An diesem Abend wird dieser Part nicht mit dem Originalinstrument aufgeführt, sondern auf einem elektronischen Klavier, das sich aber genauso anhört wie das Original.

Fujikura Dai: Klavierkonzert Nr. 4 „Akiko's Piano“

Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 4)

	JUNI	JULI	AUGUST
Mo	29.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	45,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



MAXIM VENGEROV

GRAVITATIONSFELDER

Martha Argerich (Klavier), Maxim Vengerov (Violine) Haggai Cohen-Milo (Kontrabass) und Band; Pierre Génisson (Klarinette), Michael Guttman (Violine), Akane Sakai (Klavier); Symphoniker Hamburg; Zhang Jun (Schauspieler/Sänger)

Beim Abschlusskonzert des Martha Argerich Festivals steht – wie schon beim Festivalauftakt – die Begegnung zwischen Kammermusik, Symphonik und Jazz im Mittelpunkt. Neben Werken unter anderem von Beethoven ist im Rahmen von „Gravitations: Mahler“ neuer Jazz inspiriert von Gustav Mahlers „Lied von der Erde“ zu erleben. Kontrabassist Haggai Cohen-Milo trifft für dieses Projekt auf Zhang Jun, einen Meister der chinesischen Kunqu-Oper und setzt so das Thema der Begegnung zwischen westlichen und östlichen Kulturformen fort.

„Gravitations: Mahler“ – Jazz inspiriert von Gustav Mahlers „Das Lied von der Erde“

Ludwig van Beethoven: Violinsonaten (Teil 5)

	JUNI	JULI	AUGUST
Di	30.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	48,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

ELBPILHARMONIE, GROSSER SAAL

Platz der Deutschen Einheit 1, 20457 Hamburg



SYLVAIN CAMBRELING

NUR ALS KAUFKARTE BUCHBAR

KLANGWELTEN

Symphoniker Hamburg

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Solisten: Gil Shaham (Violine), Dai Miyata (Violoncello), Martha Argerich (Klavier)

Mit seiner „Manfred-Ouvertüre“ zeichnet Robert Schumann das ergreifende Seelenbild eines ruhelosen Helden, der an einer großen Schuld leidet. In Brahms Doppelkonzert trifft das kraftvolle, tragische Cello auf eine liebliche Geige, die sich durchaus behauptet – aber wer erlangt am Ende die Oberhand? Zum Abschluss noch einmal Schumann: Sein populäres Klavierquintett rundet das Programm fulminant ab – Romantik pur.

Robert Schumann: Ouvertüre zu „Manfred“ op. 115
Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll op. 102
Robert Schumann: Klavierquintett Es-Dur op. 44

	JUNI	JULI	AUGUST
Mo	22.		
	BEGINN		NUR KAUFKARTE
	20.00 Uhr		60,00 €

LAEISZHALLE KLEINER SAAL

Gorch-Fock-Wall, 20355 Hamburg



MAGDALENA KOŽENÁ

DICHTET LIEBE!

Magdalena Kožená (Mezzosopran); Violine: Yuzuko Horigome, Adrian Iliescu; Klavier: Martha Argerich, Szymon Nehring, Mauricio Vallina

Welch verheißungsvoller Konzerttitel... Die weltberühmte Mezzosopranistin Magdalena Kožená singt Schumanns Zyklus „Dichterliebe“, entstanden in seinem sogenannten „Liederjahr“ 1840. Die Lieder auf Gedichte von Heinrich Heine offenbaren das ganze Spektrum von Gefühlen der Liebe – Glück, Schmerz, Melancholie, Überschwang. Unter den weiteren musikalischen Gästen des Abends, die sich Werken von Bach, Brahms, Ravel und des viel zu selten gespielten belgischen Komponisten Eugène Ysaÿe widmen, gehört auch der hochtalentierte junge polnische Pianist Szymon Nehring.

Robert Schumann: „Dichterliebe“
sowie Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Maurice Ravel und Eugène Ysaÿe

	JUNI	JULI	AUGUST
Fr	26.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr		37,00 € (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)



Fotos: Marco Borregre, Julia Wesely, Daniel Dittus, Sinje Hasheider

OHNSORC THEATER

Heidi-Kabel-Platz 1, 20099 Hamburg

INKL.
HVH



VEER LÜÜD IN 'N NEVEL – REIF FÜR DIE INSEL

Schauspiel auf Plattdüütsch von Tim Firth

Inszenierung: Nora Schumacher; mit Claudiu Marc Draghici, Colin Hausberg, Stefan Leonard, Philipp Weggle

Eine urkomische und herrlich abgründige schwarze Komödie über ein misslungenes Team-Bildungs-Wochenende, das eigentlich angesetzt war, um die Beziehungen der Abteilungsleitenden einer mittelständischen Firma zu stärken.

Bei einer obligatorischen Schnitzeljagd in der schleswig-holsteinischen Seenlandschaft gehen die Teilnehmer bei dem Versuch, die anderen Gruppen abzuhängen, buchstäblich baden: Ihr Boot schlägt Leck, und nur mit letzter Kraft erreichen sie völlig durchnässt das Ufer einer kleinen einsamen Insel. Während die Männer im dichten Herbstnebel auf Hilfe warten, schwinden Moral und zivilisierte Umgangsformen von Stunde zu Stunde...

	JUNI	JULI	AUGUST
Di	23.		
Mi	24.*		
Do	25.		
Fr	26.		
Sa	27.*		
So	21.*, 28.***		
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *16.00 Uhr **16.00 und 19.30 Uhr / ***18.00 Uhr		24,00 € (inkl. HVV und Programmheft)	

„FISCH FÖR VEER – EIN LETZTES MAHL
Kriminalkomödie von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer-Gawrikow

„Fisch för veer“ ist eine der erfolgreichsten Kriminalkomödien der letzten Jahrzehnte und hat auch 40 Jahre nach ihrer Entstehung nichts an Tempo, Sprachwitz und Komik verloren. Sein halbes Leben ist Diener Rudolf den wohlhabenden Schwestern Charlotte, Cäcilie und Clementine treusorgend ergeben – sowohl im Haushalt als auch in amourösen Angelegenheiten. Doch Rudolf hat genug von der jahrelangen Plackerei und bittet die Damen um vorzeitige Auszahlung des ihm versprochenen Erbes, um endlich seine langersehnte Weltreise anzutreten. Aber die drei Schwestern denken gar nicht daran, ihr Vermögen mit ihm zu teilen. Und so beginnt ein köstlich-böses Spiel um Macht, Kontrolle – und ums Überleben.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Di 8., 15.
		Mi 2., 9., 16.
		Do 3., 10., 17.
		Fr 4., 11., 18.
		Sa 12.*, 19.*
		So 6.*, 13.*, 20.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *16.00 Uhr		26,00 € (inkl. HVV und Programmheft)

**INKULTUR –
AUCH AUF
FACEBOOK UND
INSTAGRAM!**



**Kultur in Hamburg –
immer bestens informiert sein!
inkultur auf Facebook &
Instagram folgen und nichts
verpassen:**

- Neuigkeiten zu kulturellen Veranstaltungen
- Hintergrundberichte
- Aktionen & Gewinnspiele
- und vieles mehr...

**QR-Codes scannen oder nach
unserem Profilnamen inkultur
suchen.**



Like us



Follow me

OPERNLOFT

Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg



FUSSBALLOPER

Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026

Wo kochen die Emotionen genauso hoch wie beim Fußball? In der Oper natürlich! Hier wird geliebt, gestritten und sogar gemordet.

In einer einmaligen Fusion aus Fangesängen, Fußballliedern und herzerreißenden Opernarien bringt Inken Rahardt mit dem jungen Ensemble ein spannendes Stück voller Energie, Leidenschaft und Dramatik auf die Bühne.

JUNI	JULI	AUGUST
	Fr 17.	
	Sa 4., 18.	
	So 5.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €



KRIMIOPER – SCHÜSSE VOR SHANGHAI

Kreuzfahrt in den Pazifik

Regie: Susann Oberacker; Musikalische Leitung: Esteban Ravanal
Freuen Sie sich auf die beliebte Krimiooper aus der Feder von Susann Oberacker!

Die MS Opera sticht wieder in See. Diesmal geht es in den Pazifik. Doch plötzlich fallen im friedlichen Ozean Schüsse. Die sangesfreudige Crew hält sich mit Melodien von Puccini, Bizet und Lehár über Wasser. Dazu gibt's Spannung pur und auch jede Menge Spaß bei der Jagd nach vermeintlichen Mördern in bekannten Opern.

JUNI	JULI	AUGUST
	Sa 11.	
	So 12.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		27,00 €

TOSCA

Giacomo Puccini – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt

Mit TOSCA steht wieder ein beliebter Klassiker auf dem Spielplan. Und wie immer bekommen Sie im Opernloft eine völlig neue Sichtweise auf diesen Opern-Hit. Das Konzept geht auf, erleben Sie ein rundherum gelungenes Event mit Amore, Pizza und Amore. In der Trattoria Tosca geht es heiß her: Während Tosca den Pizzateig knetet, vergnügt sich ihr Mann bei den Gästen. Dann kommt auch noch das Gesundheitsamt und will das Lokal schließen! Genießen Sie gleich dreifach: die spannende Geschichte, Puccinis selig machende Melodien und die leckere italienische Küche!



JUNI	JULI	AUGUST	
		Di	18.
		Mi	19.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		29,00 €	



ZWISCHEN DEN GLEISEN

Eine musikalische Reise vom Schlager bis zur Oper

Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Der Bahnhof. Ein Sehnsuchtsort für Abschiede und Ankünfte. Ein Abend über das Kommen, Gehen und die besonderen Momente dazwischen.

Inken Rahardt zeigt in ihrem neuen Stück Geschichten von Menschen, die sich zwischen den Gleisen begegnen, streiten, versöhnen, trennen und wieder zueinander finden. Sie verbindet die kleinen und großen Dramen auf dem Bahnsteig, im Café oder vor dem Kiosk mit den schönsten Melodien – vom schmissigen Schlager bis zur herzerreißenden Opernarie.

JUNI	JULI	AUGUST	
		Fr	21.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		29,00 €	

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

OPERN-SLAM: SOMMER, SONNE, MEER

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie

Ein Sängerwettstreit mit Spaßgarantie: Beim Sängerkrieg kämpfen bestens aufgelegte Kandidaten um den goldenen Pokal – und das mit allen Mitteln der Kunst! Der Pokal will natürlich verdient sein, und so geht der Spaß über mehrere Runden. Jede Runde hat ein Thema, zu dem die Sänger passend ein Stück aussuchen.

JUNI	JULI	AUGUST
		So 23.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
18.00 Uhr		29,00 €

LA TRAVIATA

Giuseppe Verdi – Oper in kurz



Regie: Inken Rahardt; Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Violetta lädt Sie in ihren Spielsalon ein! Hier trifft sich die feine Gesellschaft. Auch der junge Alfredo ist unter den Gästen. Er liebt die Frauen und das Spiel, geht auf volles Risiko und träumt vom großen Geld. Violetta und Alfredo verlieben sich, doch die Liebe steht unter keinem guten Stern... Das Foyer und der Saal des Opernlofts werden hier zum großen Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es mal nicht so rund läuft, können Sie einfach an einen anderen Tisch wechseln!

JUNI	JULI	AUGUST
		Mi 26.
		Do 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		29,00 €



ROMEO UND JULIA

Charles Gounod – Oper in kurz

Regie: Susann Oberacker

Musikalische Leitung: Esteban Andres Raval Canales

Überall herrscht Hass. Und mittendrin, zwischen den Fronten, steht das Liebespaar Romeo und Julia. Aber wie ist das, wenn die Gesellschaft diese Liebe nicht zulässt? Romeo und Julia kämpfen für eine Welt, in der unterschiedliche Meinungen möglich sind, in der Menschen einander zuhören und miteinander reden. Auch das Publikum darf seine Meinung sagen – angefeuert von Stephano auf Roméos Seite und Lorenzo auf der Seite Julias.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Sa 19.
		So 20.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		29,00 €



CARMEN

Georges Bizet – Oper in kurz

Regie: Inken Rahardt

Erleben Sie ein weiteres Meisterwerk neu interpretiert auf der Bühne des Opernlofts: „Carmen“ von Bizet. Wunderbare Melodien und eine herzerreißende Geschichte über Liebe und Macht. Sie sitzen mittendrin, wenn José und Carmen sich leidenschaftlich verlieben. Und Sie sind dabei, wenn diese Liebe tragisch scheitert.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Sa 12.
		So 13.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		29,00 €



KRIMIOPER - MORD AUF BACKBORD

Kreuzfahrt ins Mittelmeer

Regie, Dramaturgie, Kostüm: Kollektiv Schlagobers

Diesmal geht es auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer. Freuen Sie sich auf perfekte Morde aus Leidenschaft und mediterrane Melodien – von der andalusischen Habanera bis zur neapolitanischen Canzone. Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
		Fr 25.
		Sa 26.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr		29,00 €

SCHMIDT THEATER

Spielbudenplatz 24, 20359 Hamburg



DIE KÖNIGS SCHENKEN NACH!

Musical von Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Nach dem Erfolg von „Die Königs vom Kiez“ schicken Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth, Deutschlands erfolgreichste Musicalautoren, den daueralkoholisierten Käpt'n und seine Familienbande samt liebester Nachbarin Berta jetzt in ein neues schräges Abenteuer. „Die Königs schenken nach!“ ist die nahtlose Fortsetzung der wahrscheinlich warmherzigsten Liebeserklärung an St. Pauli: mit liebgewonnenen Kieztypen, gnadenlosem Humor und 15 brandneuen Songs. Funktioniert auch ohne Vorwissen aus „Die Königs vom Kiez“. Aber auch das Stück sollte man sich natürlich trotzdem nicht entgehen lassen.

JUNI	JULI	AUGUST
	Mi 1.*, 15.*	
	Do 9.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *19.30 Uhr		27,00 €

SCHMIDTS TIVOLI

Spielbudenplatz 27, 20359 Hamburg



OBERRAFFENGEIL

Ein wilder musikalischer Trip durch die 80er und 90er

Die Hit-Musicalmacher Martin Lingnau und Heiko Wohlgemuth reisen in ihre eigene Jugendzeit, zurück in die 80er und 90er Jahre mit Aerobic, Breakdance und Bandsalat, Nintendo, NDW (Neue Deutsche Welle) und David Hasselhoff, Schulterpolster und Buffalos. Ein knalliges Spektakel mit Lasershow, Neonlicht und Bühnennebel und über 50 ikonischen Songs in neuem Sound. Ein Schwelgen in „Krass, so war's!“ für alle, die dabei waren – und eine extrem lustige Zeitreise für alle anderen!

JUNI	JULI	AUGUST
	Mi 1., 8., 15., 22., 29.	
	So 12.*; 26.*	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *17.00 Uhr		27,00 €



DER 50-DOLLAR-DIKATOR

Komödie von Tommy Jaud und Moritz Netenjakob

Regie: Corny Littmann; Musik: Martin Lingnau

Der prominente NGO-Chef Cornelius von der Haidt organisiert gemeinsam mit Frau und Tochter eine Demonstration gegen den Berlin-Besuch des skrupellosen Diktators des Staates Malumbo. Dann steht dieser nur wenige Stunden später vor Cornelius' Wohnungstür: Er will sich bei seinem Paten dafür bedanken, dass der ihm mit 50 Dollar im Monat nicht nur ein menschenwürdiges Heranwachsen, sondern auch den Aufstieg zur Macht ermöglicht hat. Cornelius, der vom Werdegang seines Patensohnes nichts wusste, gerät in Panik: Ist jetzt sein Leben und das seiner Familie in Gefahr? Oder noch schlimmer: seine Karriere?

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Mi 29.*	Di 4.	Di 1., 15.
Do 30.	Mi 5.*; 12.*; 19.*; 26.*	Mi 2.*; 9.*; 16.*
So 26.	Do 6., 13., 20., 27.	Do 3., 17.
	So 2., 9., 16., 23., 30.	So 6., 13.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.00 Uhr / *19.30 Uhr		29,00 €



HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Mit Live-Musik vom Original-Tivoli-Orchester

Vom Geheimtipp zum über 20-jährigen Dauerbrenner: ein „Crashkurs in St.-Pauli-Kultur“ (Süddeutsche Zeitung). Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil ein Denkmal gesetzt, das schon über 2 Millionen Zuschauer begeisterte: 100 Prozent gefühlsecht, mit einer riesigen Portion Herz, Schnauze und Humor!

JULI	AUGUST	SEPTEMBER
	Do 13., 20., 27.	Do 3., 24.
		So 20.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
19.30 Uhr / *17.00 Uhr		29,00 €

ST. MICHAELISKIRCHE

Englische Planke 1, 20459 Hamburg



MAGNE H. DRAAGEN

125 JAHRE POSAUNENCHOR ST. MICHAELIS

Posaunenchor St. Michaelis

**Magne H. Draagen (Orgel); Leitung: Josef Thöne
Moderation: Hauptpastor Alexander Röder**

Mit einem fröhlich-sommerlichen Programm feiert der Posaunenchor St. Michaelis sein 125-jähriges Jubiläum: Im Anschluss klingt das Konzert auf dem Kirchplatz aus.

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	27.		
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	18.00 Uhr	25,00 €	

HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI AM KLOSTERSTERN

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg



STUMMFILMKONZERT DER KANTOREI ST. NIKOLAI

Der Golem – wie er in die Welt kam

Der Klassiker der Stummfilmzeit, „Der Golem – wie er in die Welt kam“ (1920) von Carl Boese und Paul Wegener, spielt im Prag des 16. Jahrhunderts: Um seine Gemeinde vor drohendem Unheil zu schützen, erschafft Rabbiner Judah Löw eine mächtige Lehmfigur, den Golem. Doch was als Rettung gedacht ist, entwickelt sich zur Katastrophe... Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Nikolai übertragen die Affekte des Films in Echtzeit und improvisieren facettenreich mit ihren Stimmen. Organistin Patrycja Olszewska und Schlagzeuger Knud Feddersen verbinden sich mit den Stimmen zu einem atemberaubenden Soundtrack.

21:30 Uhr: Einführung mit Hans-Michael Bock, Filmhistoriker vom CineGraph – Hamburgisches Centrum für Filmforschung e. V.
22:00 Uhr: Filmkonzert

	JUNI	JULI	AUGUST
		Sa 4.	
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	22.00 Uhr (21:30 Uhr: Einführung)	23,00 €	

STAATSOOPER HAMBURG

Dammthorstraße 28, 20354 Hamburg



MACBETH

Oper von Giuseppe Verdi
In italienischer Sprache

Inszenierung: Tobias Kratzer

Ein Opernthriller über die Macht des Schicksals und die Verlockungen der Macht. Doch wo beginnen Entscheidungsfreiheit und persönliche Schuld? Wo ist der Mensch amoralischen Schicksalsmächten unterworfen? Verdis erste Shakespeare-Oper zeigt Macbeth und Lady Macbeth als inniges Paar, verbunden in einer Liebe, die sie gemeinsam Morde begehen lässt. Trotz ihrer Düsternis enthält die Partitur zarte Momente der Wärme und Zuneigung.

Um an die Macht zu kommen, lassen Macbeth und seine Frau Lady Macbeth skrupellos Mord auf Mord folgen. Mit der Wucht antiker Tragödien erzwingen sie eine Umkehrung der Verhältnisse, stürzen ein ganzes Land in Leid und Chaos. Und erliegen zuletzt selbst dem Wahnsinn. Verdis Oper steigt tief ein in die elementaren und widersprüchlichen Themen menschlichen Seins. In einem Panoptikum des Schreckens, geprägt von Gewalt und Aggression, begegnet dem Publikum ein in inniger Liebe verbundenes Paar...

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
			Di 22. Mi 16.
	BEGINN	ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
	19.30 Uhr	49,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

STAATSOPER HAMBURG

Dammtorstraße 28, 20354 Hamburg



A CINDERELLA STORY

Ballett von John Neumeier zur Musik von Sergej Prokofjew

Choreografie und Inszenierung: John Neumeier

Nach langer Zeit endlich wieder auf der Bühne der Staatsoper: John Neumeiers „Cinderella Story“ wurde 1992 unter großem Jubel des Publikums in Hamburg uraufgeführt. „Choreografische Brillanz und faszinierende Musik verweben sich zu großartiger Ballettkunst“, kommentierte die Münchener Abendzeitung. Neumeiers Version des Grimm'schen Aschenputtel-Märchens ist ein Ballett über Selbstfindung und Erwachsenwerden. Wie bei Grimm beginnt das Stück mit Tod und Beisetzung von Cinderellas Mutter, die danach die Rolle der guten Fee übernimmt und ihre Tochter schützend durch das Leben geleitet.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	
		Di	15.
		Do	17.
		Fr	18.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr		52,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



LUCIA DI LAMMERMOOR

Oper von Gaetano Donizetti
In italienischer Sprache

Inszenierung: Amélie Niermeyer; Musikalische Leitung: Evelino Pido

Donizettis tragische Oper ist ein Klassiker des italienischen Repertoires und zählt zu den Sternstunden der Belcanto-Oper. In der Hamburger Inszenierung präsentiert Amélie Niermeyer ihre weibliche Sicht auf das Macht- und Intrigenspiel im Schottland des 16. Jahrhunderts. Erleben Sie diese „grandiose Inszenierung (...) die auch musikalisch in den Bann zieht“ (Hamburger Abendblatt).

Lord Enrico Ashton lebt ein Leben voller Hass und in ständiger Angst um seine Position am Königshof. Um seinen Untergang aufzuhalten, will er seine Schwester Lucia zur Ehe mit dem einflussreichen Lord Arthur zwingen. Doch Lucia liebt Edgardo, den Erzfeind ihres Bruders und letzten Hinterbliebenen des verfeindeten Familiengeschlechts Ravenswood. Ihm hat sie ewige Treue geschworen und will ihrer Liebe nicht entsagen. Auch dann nicht, als Edgardo das Land verlassen muss, man ihr seine Untreue vortäuscht und sie zu einer politischen Ehe mit Lord Arthur drängt. Dann trifft Lucia eine folgenschwere Entscheidung...

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	
		Mi	23., 30.
		Fr	25.
		So	20.*, 27.*
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.30 Uhr / *18.00 Uhr		49,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	

DON GIOVANNI

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
In italienischer Sprache

Inszenierung: Jan Bosse; Musikalische Ltg.: Francesco Ivan Ciampa

Mozart schrieb „Don Giovanni“ nach „Figaros Hochzeit“ für die Oper in Prag – und kreierte damit einen Höhepunkt seines Schaffens.

Ohne Verantwortungsgefühl und Rücksicht auf geltende Moralbegriffe verfolgt Don Giovanni sein Ziel, junge Frauen zu verführen: italienische, deutsche, französische, spanische, Kammermädchen, Bäuerinnen, Prinzessinnen. Doch eines Tages stellt ein Mord sein Leben auf den Kopf, und er hat nur eine Wahl: Umkehr zu Buße und Reue oder ein Abstieg in die Flammen der Hölle...

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	
		Di	29.
		Do	24.
		Sa	19.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE	
19.00 Uhr		49,00 € (inkl. Garderobe) (Für Buchungen über das WAHL-ABO werden zwei Vorstellungen angerechnet)	



Fotos: Brinkhoff Møgenburg, Krafft Angerer, Peter Kaaden, Isabel Machado Rios

THALIA THEATER

Alstertor, 20095 Hamburg

INKL.
HVV

WAS IHR WOLLT

Schauspiel nach der Komödie von William Shakespeare

Regie: Anne Lenk; Live-Musik: Orchester im Treppenhaus

Gemeinsam mit dem Orchester im Treppenhaus fragen Anne Lenk und das Ensemble nach den Möglichkeiten der Liebe in einer Welt, die sie verloren zu haben scheint. Eine Inszenierung, inspiriert von Shakespeares „Was ihr wollt“, der wohl am häufigsten gespielte Komödie.

Ein Mann liebt eine Frau, die er noch nie gesehen hat. Diese Frau liebt wiederum einen Mann, der sich nur als solcher ausgibt und ansonsten eine Frau ist. Jene Frau liebt ersteren Mann, der aber glaubt, sie sei ein Mann. Dieses Liebeschaos vollzieht sich in Illyrien, einem wunderschönen Ort am Meer, bevölkert von egozentrischen und närrischen Menschen. Doch wer glaubt, die Liebe sucht ihr Gegenüber, irrt. Das Zentrum der Liebe ist zumeist der- oder diejenige selbst. Die Liebe? Selbstrettung und Heilmittel für die wunde Seele?

	JUNI	JULI	AUGUST
Mi	24.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



HARD TIMES

Ein Singspiel nach dem Roman von Charles Dickens

Regie: Antú Romero Nunes

**Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen
Mit Julian Greis, Lisa Hagmeister, Cathérine Seifert u. a.**

Der Roman von 1854 erzählt vom Streben nach Gerechtigkeit und Zuversicht in einer Zeit, die vom Rhythmus der Maschinen und auch von Pflicht und Gehorsam bestimmt ist. Antú Romero Nunes verwandelt die Geschichte in ein Erlebnis mit Gesang und Spiel.

Schauplatz: die fiktive, nordenglische Fabrikstadt Coketown. Unter der strengen Führung ihres Vaters, eines Schullehrers, lernen Louisa und Tom, Gefühle und Kreativität zu verdrängen. Sissy, das verlassene Kind eines Zirkusakrobaten, bringt Mitgefühl und Fantasie in ihr Leben. Zur gleichen Zeit erheben sich die Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter der Stadt gegen Ausbeutung und Unrecht.

	JUNI	JULI	AUGUST
Sa	27.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	20.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)



PRE-
MIERE

THE BOYS ARE KISSING

Schauspiel von Zak Zarfafshan

Regie: Anne Lenk; mit Gina Haller, Cennet Voß, Rosa Thormeyer, Marius Huth, Samuel Mikel, Oda Thormeyer

Wie fühlen sich Kinder, wenn ihre Eltern alles überwachen und normieren wollen? Zak Zarfafshan entlarvt in seiner scharfsinnigen Komödie, die mit enormem Erfolg schon London eroberte, mit Witz und Tempo die Bruchstellen der Toleranz und die grotesken Reflexe einer überforderten Gesellschaft.

Ein Kuss, ein Beben, ein Chaos: Zwei neunjährige Jungen küssen sich auf dem Schulhof und die Eltern geraten unter Druck. Zwischen Panik, Prinzipien und absurden Erziehungsdebatten suchen sie verzweifelt nach der „richtigen“ Reaktion. Während sie sich in ihren Ängsten verlieren, mischen sich zwei überirdische Kräfte ein – mächtig, unberechenbar und mit einer Vorliebe für Drama: In Gestalt zweier queerer Engel weisen sie den Weg in eine offenere Zukunft. **Weitere Infos Seite 6**

	JUNI	JULI	AUGUST
Mo	29.	Mi 1.*	
		So 5.**	
	BEGINN		
	20.00 Uhr / *19.30 Uhr / **19.00 Uhr		28,00 € (inkl. HVV)

THE ENGLISH THEATRE

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg

ALL NEW PEOPLE

Schauspiel von Zach Braff

Ein schneebedecktes Strandhaus. Ein verlorener Mann. Drei völlig Fremde. Was könnte schon schiefgehen? „All New People“ ist eine düstere und zugleich ehrliche Komödie über Beziehung, Einsamkeit und die seltsamen Wege, wie wir ins Leben zurückkehren, wenn wir es am wenigsten erwarten.

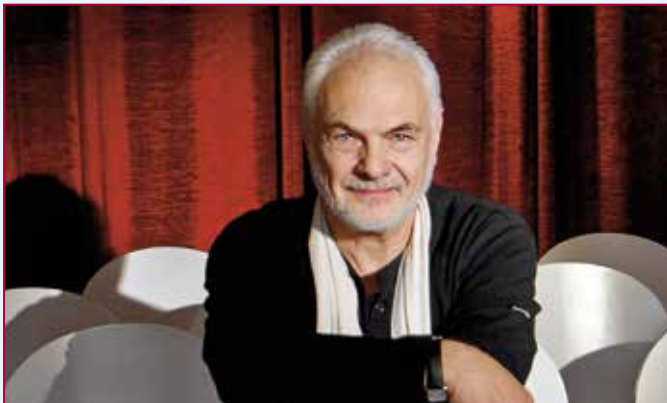
Als Charlie sich in ein einsames Haus auf Long Island zurückzieht, mit der Absicht, sein Leben zu beenden, erwartet er nicht, unterbrochen zu werden – geschweige denn von einem ehemaligen Feuerwehrmann, einer Immobilienmaklerin und einem Escort Girl, alle mit ihrem eigenen Gepäck. Im Verlauf einer wilden, unerwarteten Nacht werden die vier Fremden gezwungen, sich ihren chaotischen, urkomischen und schmerzvollen Lebensgeschichten zu stellen...

	JUNI	JULI	AUGUST
Di	23.		
Mi	24.		
Fr	26.		
Sa	27.		
	BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE
	19.30 Uhr		24,00 €

Buchen Sie auf www.inkultur.de, telefonisch unter 040 – 227 00 666 oder per E-Mail an service@inkultur.de

ZAUBER-SALON HAMBURG

Hansaplatz 8, 20099 Hamburg (im Zaubermuseum Bellachini)



DER SCHEIN TRÜGT NICHT

Zauberkunst mit Wittus Witt

Erleben Sie Zauberkunst aus allernächster Nähe: Der renommierte Magier Wittus Witt verzaubert sein Publikum charmant, intelligent und witzig, so wie er es schon Hunderte von Malen im Fernsehen und auf internationalen Bühnen gezeigt hat. Hier entsteht eine einmalige Stimmung à la Fluxus-Magie, die weder Las Vegas noch ein Variété für Zauberkunst bieten kann.

JUNI		JULI		AUGUST	
	Fr	3., 10., 17., 31.	Fr	7., 14., 21., 28.	
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			



ART OF IMPOSSIBLE

Mit Dr. Alex Romanoff

Die Show „Art of Impossible“ von Dr. Alex Romanoff ist eine einzigartige Kombination aus einer Zaubervorstellung und einem Vortrag. Sie werden faszinierende, lustige und seltsame Geschichten über Zauberkünstler der Vergangenheit hören und auch verstehen, warum die Zauberkunst schon immer eine der wichtigsten Kunstformen war. Alex wird auch aus seinem Leben erzählen und Illusionen zeigen, die er auf der ganzen Welt aufgeführt hat und die jeden im Publikum mit einbeziehen.

JUNI		JULI		AUGUST	
Do	25.	Do	2., 9., 16., 23., 30.	Do	6., 13., 20., 27.
BEGINN		ZUSATZ-/ KAUFKARTE			
20.00 Uhr		23,00 €			



Ihre 8-stellige Mitgliedsnummer:

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige inkultur – Hamburger Volksbühne e. V., alle Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von inkultur – Hamburger Volksbühne e. V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. **Wir benötigen von Ihnen dieses Formular unterschrieben im Original zurück!** (Bitte nicht faxen, scannen oder mailen)

Name (Kontoinhaber)

Straße, Hausnummer

Zusatzbezeichnung (Firma o. ä.)

IBAN

Ort / Datum

Vorname

PLZ / Ort

Zahlungsrhythmus

jährlich halbjährlich vierteljährlich

Unterschrift (Kontoinhaber)

IHR VORTEIL



Unser Bankeinzugsservice für Sie.

- Sie sparen Zeit und Geld
 - Sie brauchen nicht an Termine zu denken
- Einfach dieses Formular ausfüllen, unterschreiben und schicken an:
inkultur – Hamburger Volksbühne e.V.
Graumannsweg 31, 22087 Hamburg

Unsere Abo-Varianten

AUFRUF-ABOS

Für alle, die sich gerne überraschen lassen:
Wir suchen für Sie aus. Theater, Stücke und Termine stellen wir im Laufe der Spielzeit für Sie zusammen.

KOMBI

Querbeet: Theater, Konzert und/oder Oper oder Ballett

KOMBI-ABO 1 8 Vorstellungen für € 250,50	1x Oper, 2x Privattheater, 2x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 2 8 Vorstellungen für € 245,50	1x Oper, 4x Privattheater, 1x Musikalisches*, 2x Konzert
KOMBI-ABO 3 6 Vorstellungen für € 205,00	1x Oper, 2x Privattheater, 1x Thalia/ Schauspielhaus, 1x Musikalisches*, 1x Konzert
KOMBI-ABO 4 8 Vorstellungen für € 240,50	1x Oper, 5x Privattheater, 2x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 5 8 Vorstellungen für € 235,50	1x Oper, 7x Privattheater
KOMBI-ABO 6 8 Vorstellungen für € 237,50	Am Nachmittag: 1 x Oper, 6 x Theater, 1 x Musikalisches*
KOMBI-ABO 7 5 Vorstellungen für € 179,50	1x Oper/Ballett, 3x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 8 6 Vorstellungen für € 226,00	Staatstheater: 2x Oper, 4x Thalia/Schauspielhaus
KOMBI-ABO 9 8 Vorstellungen für € 273,00	2x Oper, 4x Thalia/ Schauspielhaus, 2x Konzert
KOMBI-ABO 10 7 Vorstellungen für € 198,50	Vergnügliches: 6x Theater, 1x Musikalisches*
KOMBI-ABO 11 5 Vorstellungen für € 161,50	1x Theater, 2x Musical, 2x Kabarett
KOMBI-ABO 13 3 Vorstellungen für € 103,50	3x Privattheater
KOMBI-ABO 14 4 Vorstellungen für € 134,00	3x Privattheater, 1x Konzert
KOMBI-ABO 15 5 Vorstellungen für € 177,00	4x Privattheater, 1x Oper
KOMBI-ABO 16 6 Vorstellungen für € 200,50	4x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert
KOMBI-ABO 17 7 Vorstellungen für € 220,00	5x Privattheater, 1x Oper, 1x Konzert

* Sie sehen Operette, Kabarett, Musical, Liederabend u.ä.

THEATER

Privattheater oder auch Staatstheater

THEATER-ABO 1 7 Vorstellungen für € 199,00	6x Privattheater, 1x Thalia/Schauspielhaus
THEATER-ABO 2 7 Vorstellungen für € 196,50	7x Privattheater

MUSIK

Oper, Konzert und Kammerkonzert

MUSIK-ABO 1 8 Vorstellungen für € 256,50	1x Oper, 6x Konzert, 1x Kammerkonzert
MUSIK-ABO 2 5 Vorstellungen für € 186,00	1x Oper, 3x Konzert, 1x Kammerkonzert

JUGEND- UND FAMILIE

Oper und Theater für Jugendliche

JUGEND-ABO (bis 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 79,00	1x Oper, 4x Theater
JUGEND-BEGLEIT-ABO (ab 26 Jahre) 5 Vorstellungen für € 179,50	1x Oper, 4x Theater

WAHL-ABOS

Für alle, die gerne nach Lust und Laune genießen:
Sie wählen zwischen 2 bis 7 Vorstellungen und stellen sich Ihr Wunschprogramm (Theater, Oper, Konzerte oder Ballett) ganz nach Geschmack selbst zusammen.

2er WAHL-ABO	87,50 €
3er WAHL-ABO	111,00 €
4er WAHL-ABO	144,00 €
5er WAHL-ABO	177,50 €
6er WAHL-ABO	201,00 €
7er WAHL-ABO	224,50 €

FESTTERMIN-ABOS

Für alle, die gern die Vorfreude genießen:
Theater/Konzerte, Stücke und Termine sind zu Beginn der Spielzeit bekannt. Wählen Sie nach Ihren Vorlieben aus vielen verschiedenen Programmen. Das ausführliche Programm senden wir Ihnen gern zu. Sie finden es natürlich auch auf www.inkultur.de.

Bunt gemischt

Ein toller Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 203,00

Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 203,00

Nach Noten

Opern, Konzerte und Kammerkonzerte mit renommierten Orchestern.
6 oder 8 Aufführungen
ab € 227,00

Specials

Theater oder Oper pur, nachmittags, Wochentage und Sonder-Abos.
4, 6 oder 8 Aufführungen
ab € 130,00

ABO-PLUS

(nur zusätzlich zu einem laufenden Abo buchbar)

BALLETT plus 3 Vorstellungen für € 143,00	Vorstellungen und Termine erfahren Sie zum Spielzeitbeginn
OPER plus 3 Vorstellungen für € 143,00	Sie wählen Ihre Opernvorstellungen/Termine selbst aus dem Ticket-Shop

THEATERBUS

Bequem per Bus ins Theater:
Ihr „Chauffeur“ wartet an ca. 500 Haltestellen im gesamten Hamburger Umland auf Sie!

Infos unter theaterbus-hamburg.de oder unter 040 – 22 700 666.

Infos und Buchung unter:
040 – 22 700 666 · www.inkultur.de

Der Einstieg in alle Abos ist jederzeit möglich.
Für Aufruf- und Festtermin-Abos gilt: Wenn schon Vorstellungen stattgefunden haben, reduziert sich der Preis entsprechend.

*Alle Abos perfekt
als Geschenk für
jede Gelegenheit!*

MIT inkultur ON TOUR Das ganze Jahr hindurch bieten wir Ihnen eine interessante Auswahl an Reisen zu aufregenden Events mit hervorragenden Kulturprogrammen an. Wir bringen Sie zu spektakulären Open-Air-Veranstaltungen und vielem mehr. Interessante Städte und traumhaft schöne Landschaften warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Ausführliche Infos zu allen Kulturreisen und Tagesfahrten finden Sie unter www.inkultur.de oder bestellen Sie telefonisch unter Telefon: 040 – 22 700 666. Detailfragen beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter.

150 JAHRE PAULA MODERSOHN-BECKER

Begleiten Sie uns auf eine besondere Tagesfahrt nach Bremen und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt einer der bedeutendsten Künstlerinnen der Moderne. Anlässlich des 150. Geburtstags von Paula Modersohn-Becker widmet das Paula Modersohn-Becker Museum der außergewöhnlichen Malerin in diesem Jahr eine große Jubiläumsausstellung, die ihr Leben und Werk in eindrucksvoller Weise beleuchtet.

Paula Modersohn-Becker war eine Frau, die ihrer Zeit weit voraus war – mutig, visionär und voller künstlerischer Leidenschaft. Mit ihrem unverwechselbaren Stil und ihrem feinen Gespür für Ausdruck und Emotionen schuf sie Werke, die bis heute berühren und begeistern. Ihre Kunst erzählt von Menschlichkeit, Tiefe und dem Blick für das Wesentliche – und macht sie zu einer der prägendsten Künstlerinnen des frühen 20. Jahrhunderts.

Die Jubiläumsausstellung nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch das Leben der 1876 geborenen Künstlerin und zeigt, wie aus der jungen Paula Becker eine wegweisende Malerin von internationaler Bedeutung wurde. Neben beeindruckenden Gemälden erwarten Sie selten gezeigte Werke, persönliche Dokumente und spannende Einblicke in ihren künstlerischen Werdegang zwischen Bremen, Worpswede und Paris.

Im Rahmen unserer Tagesfahrt erwartet Sie eine fachkundige Führung durch die Ausstellung, bei der Sie mehr über das bewegte Leben und das außergewöhnliche Schaffen dieser beeindruckenden Frau erfahren. Anschließend bleibt natürlich Zeit, die Ausstellung in Ruhe auf eigene Faust zu entdecken. Ein gemeinsames Mittagessen lädt dazu ein, die gewonnenen Eindrücke miteinander zu teilen.



Selbstbildnis mit Zitrone

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt: 10.15 Uhr, Rückkehr: ca. 19.30 Uhr), Eintritt und Führung (Dauer: 60 Minuten, in 3 Gruppen), Mittagessen im Bremer Ratskeller (Getränke exkl.), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 31. Juli 2026. Veranstalter und Buchung:** inkultur, service@inkultur.de, Tel. 040-22 700 666

1
Tag

16. AUGUST 2026

Mitglieder: 97,00 €
Nichtmitglieder: 102,00 €

NORDART 2026

Besuchen Sie mit uns die NordArt 2026 – die Ausstellung zählt längst zu den festen Höhepunkten im internationalen Kunstkalender.

Jeden Sommer wandelt sich das weitläufige Gelände der ehemaligen Eisengießerei in eine eindrucksvolle Bühne für internationale Gegenwartskunst. Rund 200 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt präsentieren ihre Arbeiten in den imposanten Industriehallen und im großzügigen Skulpturenpark. So entsteht ein faszinierender Dialog zwischen Kunst, Raum und Geschichte auf über 100.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

Die NordArt versteht sich als Gesamterlebnis: Kunst aus unterschiedlichen Kulturen tritt hier in einen intensiven Austausch und eröffnet vielfältige Perspektiven auf gesellschaftliche, politische und persönliche Themen unserer Zeit. Dabei steht stets auch die Verbindung zwischen individueller Erfahrung und globalen Entwicklungen im Mittelpunkt.

Ein besonderer Schwerpunkt der NordArt 2026 liegt auf internationalen Projekten. Ein Fokus widmet sich dem Baltikum, dessen zeitgenössische Kunstszene stark von Fragen nach Identität, Geschichte und kultureller Zugehörigkeit geprägt ist. Weitere Sonderausstellungen zeigen künstlerische Positionen aus China, Zentralasien und der Mongolei und machen eindrucksvoll sichtbar, wie unterschiedlich kulturelle Traditionen in der modernen Kunst weiterentwickelt werden.

Im Rahmen unserer Tagesfahrt erwartet Sie eine fachkundige Führung vor Ort, die Ihnen ausgewählte Werke und Hintergründe der Ausstellung anschaulich näherbringt und zugleich Orientierung in der beeindruckenden Vielfalt bietet. Im Anschluss bleibt ausreichend Zeit für eigene Entdeckungen auf dem Gelände.

Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Ausflug voller Kunst, Begegnungen und besonderer Momente in einer der eindrucksvollsten Ausstellungslandschaften Europas.



NordArt 2025

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus ab/an HH-ZOB (Abfahrt: 9.00 Uhr, Rückkehr: ca. 19.00 Uhr), Eintritt NordArt und Führung durch die Ausstellung, Mittagessen (Getränke exkl.), Begleitung durch inkultur. **Anmeldeschluss: 31. August 2026. Veranstalter und Buchung:** inkultur, service@inkultur.de, Tel. 040-22 700 666

1
Tag

20. SEPTEMBER 2026

Mitglieder: 93,00 €
Nichtmitglieder: 98,00 €

SILVESTER MIT DEN GLANZLICHTERN THÜRINGENS

Erfurt erwartet uns mit seiner charmanten Mischung aus Geschichte, Kultur und festlicher Atmosphäre – wie gemacht also, um stilvoll den Jahreswechsel zu begehen. Abstecher nach Weimar, Gotha und Eisenach vervollständigen das Programm der „Glanzlichter von Thüringen“.

1. Tag: Auf direktem Wege reisen wir an nach Erfurt und checken ein im frisch renovierten, stilvoll-eleganten Hotel Krämerbrücke – mit traumhafter Lage an eben jener historischen Krämerbrücke über die Gera im Herzen von Erfurt, welche übrigens mit 120 Metern die längste, durchgehend mit Häusern bebaute (und bewohnte) Brücke Europas ist. Am Nachmittag treffen wir uns mit unserer örtlichen Reiseleitung und machen uns auf, um die 1275 Jahre alte Stadt bei einem Rundgang besser kennenzulernen. Lassen wir uns verzaubern von imposanten Kirchen, die der Stadt den Beinamen das „thüringische Rom“ gaben, von wunderschönen Patrizier- und Fachwerkhäusern und mittelalterlichen Gassen. Mit einem schmackhaften Abendessen im Hotel beschließen wir den Tag.

2. Tag: Nach einem ausgiebigen Frühstück beginnen wir am Vormittag mit einer Führung im beeindruckenden Dom St. Marien, der über einen hochgotischen Chor, einen romanischen Turmbereich und eine spätgotische Westhalle verfügt. Nach etwas Freizeit über Mittag werden wir am Nachmittag im Augustinerkloster erwartet. In Erfurt war Martin Luther Student und lebte in der Zeit von 1505 bis 1511 als Mönch in diesem Kloster. Bei einer Führung streifen wir alle relevanten Lebensorte Luthers, vom Kloster über die „Studentenbude“ und die Uni bis zum Domplatz. In einem netten Erfurter Restaurant essen wir schließlich zu Abend, bevor es ins Hotel zurückgeht.

3. Tag: Heute besuchen wir das nur ca. 25 Kilometer entfernte Weimar. Wir starten die Erkundung mit einem Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt und den Wirkungsstätten von Goethe, Schiller, Herder und Wieland. Nicht fehlen darf die berühmte Anna Amalia Bibliothek mit ihrem wunderbaren Rokokosaal von 1766 (UNESCO Weltkulturerbe). Die im Renaissancesaal gezeigte Sonderausstellung „Cranachs Bilderfluten“ mit Objekten von Lucas Cranach dem Älteren, dem Jüngeren und ihrer Werkstatt können wir mit Audio-Guides besuchen. Nach etwas Freizeit über Mittag besichtigen wir Friedrich Schillers Wohnhaus, wo der Dichter von 1802 bis zu seinem Tod 1805 lebte, und das Schiller-Museum. Zurück in Erfurt können wir ein wenig entspannen und uns umziehen für den Silvesterabend: Auf geht es ins Theater Erfurt, wo wir uns an einem schönen Buffet stärken (Getränke inklusive), bevor wir ab 19.30 Uhr Johann Strauss' Operettenklassiker „Die Fledermaus“ genießen. In der Pause erwarten uns an reservierten Tischen bereits unsere Getränke, und nach der Vorstellung lassen wir den Abend und das Jahr mit einem Sektumtrunk um Mitternacht im Theater ausklingen.

4. Tag: Nach einem gemütlichen Jahresbeginn fahren wir ins nur ca. 30 Kilometer entfernte Städtchen Gotha, wo uns unsere Reiseleitung zu einem Stadtspaziergang erwartet. Aus den vielen interessanten architektonischen Besonderheiten sticht eine heraus: Schloss Friedenstein, das Wahrzeichen der Stadt. Im Rahmen einer Führung entdecken wir die barocken und klassizistischen Repräsentationsräume des Schlosses sowie die Kunstkammer, die Ahnengalerie und das einzigartige Ekhof-Theater, eines der ältesten barocken Theater der Welt. Zurück in Erfurt können wir ein wenig ausruhen, bevor es zum Neujahrskonzert ins Theater



Krämerbrücke in Erfurt

Erfurt geht (Beginn: 18.00 Uhr). Danach essen wir in einem Erfurter Restaurant zu Abend und beschließen damit den ersten Tag des neuen Jahres, bevor es ins Hotel zurückgeht.

5. Tag: Nach einem schönen Frühstück checken wir aus und machen uns auf den Rückweg Richtung Heimat. Aber zum Glück liegt ein so interessanter Ort wie Eisenach auf dem Weg. Hier wurde Johann Sebastian Bach geboren und wir begeben uns bei einem geführten Spaziergang auf seine Spuren: St. Georgen-Kirche, Predigerkloster, Alter Friedhof und Bachhaus, wo uns Live-Musik auf historischen Instrumenten erwartet. Damit endet unsere mit vielen kulturellen Höhepunkten gespickte Reise über den Jahreswechsel und wir fahren auf direktem Weg zurück nach Hamburg.

Leistungen: Fahrt im exklusiven 5*-Bus, Sekt-Schlemmer-Frühstück am Anreisetag am Bus, 4x Übernachtung / reichhaltiges Frühstücksbuffet im renommierten, stilvoll-eleganten, modernen 4* - Hotel Krämerbrücke mit vielen Annehmlichkeiten in hervorragender Lage in Erfurt, 1x Abendessen als 3-Gang-Menue im Hotel, 2x Abendessen als 3-Gang-Menue im Restaurant, 1x Silvesterdinner im Theater Erfurt mit Buffet inkl. Getränkepauschale zum Abendessen und in der Pause (Hausweine, Sekt, alkoholfreie Getränke, Bier) und Sekt um Mitternacht, geführter Stadtrundgang Erfurt, geführte Innenbesichtigung Dom St. Marien in Erfurt, geführter Spaziergang auf den Spuren Martin Luthers mit Augustinerkloster mit Renaissancehof, Lutherzelle, Kapitelsaal, Kreuzgang und Kirche, dreiviertel-tägiger Ausflug Weimar mit geführtem Stadtrundgang, Führung Anna-Amalia-Bibliothek mit Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Cranachs Bilderfluten“ im Renaissancesaal mit Audioguides, geführte Besichtigung Wohnhaus Friedrich Schiller und Schiller-Museum, Eintrittskarte Kategorie 1 für die Operette „Die Fledermaus“ im Theater Erfurt, halbtägiger Ausflug Gotha mit geführtem Stadtrundgang, Führung Repräsentationsräume Schloss Friedenstein mit Kunstkammer, Ahnengalerie und Ekhof-Theater, Eintrittskarte Kategorie 1 Neujahrskonzert im Theater Erfurt, Zwischenstopp in Eisenach mit geführtem Stadtrundgang auf den Spuren von Johann Sebastian Bach, Besuch des Bachhauses und Live-Musik-Vortrag auf historischen Instrumenten, Eintrittsgeldpaket für Augustinerkloster, Anna-Amalia-Bibliothek, Wohnhaus Friedrich Schillers, Schiller-Museum, Schloss Friedenstein und Bachhaus, Steuer und City-Tax, Insolvenzversicherung (weitere Versicherungen können über Peters-Reisen abgeschlossen werden), Begleitung durch inkultur. **Mindestteilnehmerzahl: 25. Anmeldeabschluss: 30. September. Eine ausführliche Reisebeschreibung finden Sie auf www.inkultur.de/kulturreisen oder senden wir Ihnen gern zu. Veranstalter und Buchung:** Peters-Reisen, Frau Teichmann, Tel. 04321 – 966 150, jutta.teichmann@peters-reisen.de; Frau Bracker, Tel. 04321 – 966 260, karen.bracker@peters-reisen.de.

5
Tage

29. DEZEMBER 2026 BIS 2. JANUAR 2027

Mitglieder: DZ p. P. 1.559,00 €, EZ p. P. 1.895,00 €
Nichtmitglieder: DZ p. P. 1.584,00 €, EZ p. P. 1.920,00 €



Komm doch mit!
Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-
Prämie

Finden Sie auch, dass Sie Ihre Freunde und Bekannten viel zu selten sehen?

Dann werben Sie sie doch für Ihr Abo und gehen Sie gemeinsam in Theater, Oper und Konzert. Wir bedanken uns dafür bei Ihnen mit einer Gutschrift von €25 auf Ihr Mitgliedskonto.*

WIR SIND FÜR SIE DA

Montag bis Donnerstag 9 – 16 Uhr
Freitag 9 – 14 Uhr

Für Fragen und Informationen erreichen Sie uns unter

E-Mail: service@inkultur.de
Telefon: 040 - 22 700 666

*Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o. Ä.) und das JUGEND-Abo

inkultur
EIN ABO – ALLE THEATER!

